NETZWERK-KAMERA

Benutzerhandbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf.

Die folgenden Symbole oder Begriffe können in dieser Anleitung vorkommen.

Symbole/Wörter	Beschreibung
⚠ **Warnung**	Weist auf eine Situation mit mittlerem oder geringem Gefahrenpotenzial hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen wird oder könnte.
⚠ **Vorsicht**	Weist auf ein potenzielles Risiko hin, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, geringerer Leistung oder unerwarteten Ergebnissen führen wird oder könnte
☞ **Anmerkung**	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Textes zu unterstreichen oder zu ergänzen.

Über das Handbuch

- Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die in diesem Handbuch verwendet werden, dienen nur zu Referenzzwecken und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät richtig und sicher verwenden können.
- Im Rahmen des gesetzlich zulässigen Umfangs werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) ohne Mängelgewähr bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich der URL und anderer Internet-Site-Referenzdaten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen.

Verwendung des Produkts

- Dieses Produkt sollte nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
- Das Unternehmen erlaubt niemandem, die Produkte des Unternehmens zu verwenden, um die Privatsphäre, persönliche Informationen und Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für eine illegale oder gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verbotene Verwendung nutzen. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der

Benutzer die Hardware dieses Produkts nicht beschädigen, deaktivieren, überlasten oder in irgendeiner Weise behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch andere Benutzer beeinträchtigen. Der Benutzer darf auch nicht versuchen, das Produkt oder die Software durch Hacken, Stehlen des Passworts oder auf andere Weise zu nutzen.

Elektrische Sicherheit

- Dieses Produkt ist für die Versorgung durch ein zugelassenes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" auf dem Gerät gekennzeichnet ist, mit einer Ausgangsleistung von mindestens 12V/2 A oder POE 48V/ 350mA oder AC24V (je nach Modell), nicht mehr als 2000m Betriebshöhe und Tma=60 Deg.C.
- Was die Modi mit PoE-Funktion anbelangt, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die gemäß der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keinen Anschluss an ein Ethernet-Netzwerk mit Routing nach außen erfordert, auch nicht in einer Campus-Umgebung, und dass das ITE nur an PoE-Netzwerke ohne Routing nach außen angeschlossen werden soll.
- Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlages.
- Das Gerät muss geerdet werden, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
- ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Kuppel oder Abdeckung der Kamera entfernen.
- ⚠ Vorsicht: Versorgen Sie das Gerät nicht gleichzeitig mit zwei Stromquellen, sofern nicht anders angegeben; dies kann zu Schäden am Gerät führen!

Umwelt

- Während des Transports, der Lagerung und der Installation sind starke Belastungen, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung nicht zulässig.
- Richten Sie die Kamera nicht direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. die Sonne, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
- Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen usw. fernhalten.
- Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
- Achten Sie darauf, dass sich keine reflektierenden Oberflächen (wie glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeflächen usw.) zu nahe am Kameraobjektiv befinden.

Betrieb und tägliche Wartung

- Im Inneren des Geräts befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Service-Center, wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.
- ⚠ Warnung: Alle Untersuchungs- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem

Personal durchgeführt werden.

- Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können einen Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts immer ein trockenes, weiches Tuch. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, kann die Reinigung mit einem Tuch (z. B. einem Lappen) zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen.
- Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät. Bitte berühren oder wischen Sie die Oberfläche der Abdeckung während der Installation und des Gebrauchs nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen; bei Fett oder Fingerabdrücken verwenden Sie ein ölfreies Baumwolltuch oder mit Reinigungsmittel getränktes Papier, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie mehrmals, wenn es nicht sauber genug ist.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist ein Warnhinweis in angemessener und wirksamer Weise anzubringen und der Überwachungsbereich zu erläutern.
- Als Nutzer des Geräts oder als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher erheben Sie möglicherweise die personenbezogenen Daten anderer Personen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen und ein Datenleck oder eine missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines deutlichen und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen usw.

Haftungsausschluss

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Nutzung des Produkts vollständig auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für abnormalen Betrieb, den Verlust der Privatsphäre oder andere Schäden, die aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken resultieren; unser Unternehmen wird jedoch rechtzeitig technische Unterstützung leisten, falls erforderlich.
- Die Überwachungsgesetze sind von Land zu Land unterschiedlich. Prüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken einsetzen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Konsequenzen, die sich aus illegalen Operationen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Kennwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine Kombination aus Zeichen, Zahlen und Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Ändern Sie regelmäßig die Kennwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlener Zeitraum: 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko des Zugriffs durch Außenstehende zu verringern.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers zu aktivieren. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät in ein öffentliches Netzwerk einzubinden. Wenn es notwendig ist, das Gerät dem öffentlichen Netzwerk auszusetzen, stellen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie ein.
- Es wird nicht empfohlen, die Funktionen v1 und v2 von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugangs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die schwarze und weiße Liste, um die IP-Adresse zu filtern. Dies verhindert, dass jeder außer den angegebenen IP-Adressen auf das System zugreifen kann.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, beschränken Sie bitte die Funktionen der Gastkonten.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Das ist wirklich sehr praktisch für die Benutzer, aber dadurch erhöht sich das Risiko von Datenverlusten, wenn das System automatisch Ports weiterleitet. Es wird empfohlen, UPnP zu deaktivieren, wenn die Funktion in realen Anwendungen nicht verwendet wird.
- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob Unbefugte auf Ihr Gerät zugegriffen haben oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, welche IP-Adressen für die Anmeldung an Ihrem System verwendet wurden und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, dazu führen können, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

1. FCC-Konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder

Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verlegen Sie sie.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, der Behandlung und des Recyclings von Elektronikgeräten am Ende ihrer Lebensdauer unerlässlich. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen und den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf das sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen für ordnungsgemäßes Recycling und Umweltschutz entsorgt werden.

REACH(EC1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und soll ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe gewährleisten. Das Produkt, auf das sich dieses Handbuch bezieht, entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD GROWTH oder der ECHA.

Inhaltsübersicht

1 Einführung 1
2 Netzwerkverbindung 2
2.1 LAN 2
2.1.1 Zugang über IP-Tool 2
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 5
2.2 WAN 7
3 Live-Ansicht 10
4 Konfiguration der Netzwerkkamera 12
4.1 Systemkonfiguration 12
4.1.1 Grundlegende Informationen 12
4.1.2 Datum und Uhrzeit 12
4.1.3 Lokale Konfiguration 13
4.1.4 Lagerung 14
4.2 Bild-Konfiguration 17
4.2.1 Konfiguration der Anzeige 17
4.2.2 Video / Audio Konfiguration 20
4.2.3 OSD-Konfiguration 22
4.2.4 Video-Maske 22
4.2.5 ROI-Konfiguration 23
4.2.6 Objektivsteuerung 24
4.3 Alarmkonfiguration 24
4.3.1 Bewegungserkennung 24
4.3.2 Ausnahmealarm 27
4.3.3 Alarm-Server 28
4.4 Ereignis-Konfiguration 28
4.4.1 Objekt aufgegeben/vermisst 29
4.4.2 Video-Ausnahme 31
4.4.3 Linienüberquerung 32
4.4.4 Eindringen in die Region 34
4.5 Netzwerk-Konfiguration 37
4.5.1 TCP/IP 37
4.5.2 Hafen 38
4.5.3 Server-Konfiguration 39
4.5.4 Onvif 39
4.5.5 DDNS 40
4.5.6 SNMP 41
4.5.7 802.1x 43
4.5.8 RTSP 43
4.5.9 RTMP 44
4.5.10 UPNP 45

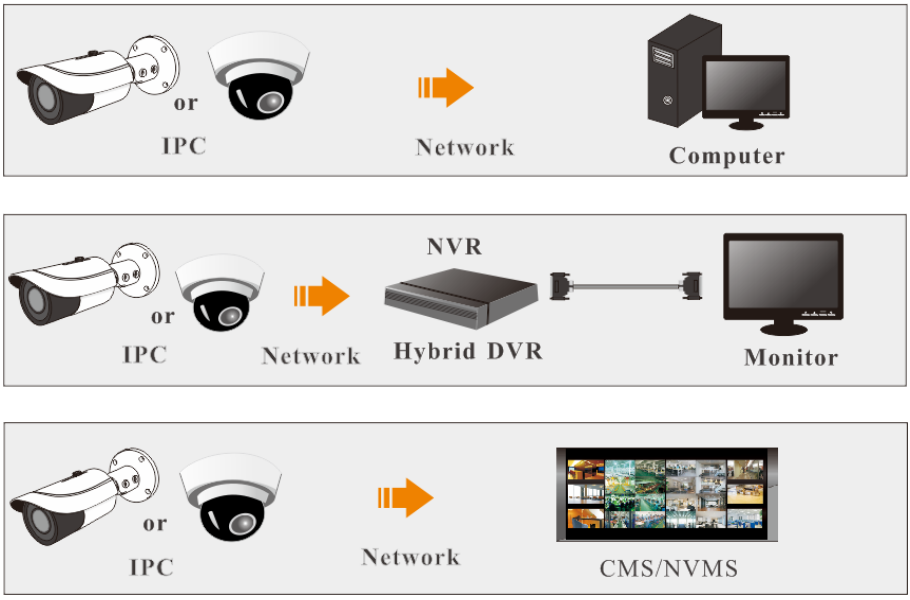
4.5.11 E-Mail 45
4.5.12 FTP 46
4.5.13 HTTP POST 48
4.5.14 HTTPS 48
4.5.15 P2P 50
4.5.16 QoS 50
4.6 Sicherheitskonfiguration 51
4.6.1 Benutzer-Konfiguration 51
4.6.2 Online Benutzer 52
4.6.3 Sperren und Zulassen von Listen 53
4.6.4 Sicherheitsmanagement 53
4.7 Wartung Konfiguration 54
4.7.1 Sicherung und Wiederherstellung 54
4.7.2 Neustart 55
4.7.3 Upgrade 56
4.7.4 Betriebsprotokoll 57
4.7.5 Debug-Modus 57
5 Suche 57
5.1 Bildsuche 58
5.2 Video-Suche 59
Anhang 62
Anhang 1 Fehlersuche 62

1 Einführung

Hauptmerkmale

- ICR-Automatik, echte Tag/Nacht-Umschaltung
- Digital NR, HWDR, BLC, HLC, Anti-Flimmern, Korridormuster, etc.
- ROI-Kodierung
- Unterstützung der mobilen Überwachung durch Smartphones mit iOS und Android OS
- Unterstützung SMD
- Intelligente Ereignisse: Videoausnahme, Erkennung von Eindringlingen/Linien ü berquerungen (Klassifizierung Mensch/Kfz/Nicht-Kfz), Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten

Überwachungsanwendung



2 Netzwerkverbindung

Systemanforderung

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts sollten die folgenden Anforderungen an Ihren Computer erfüllt sein.

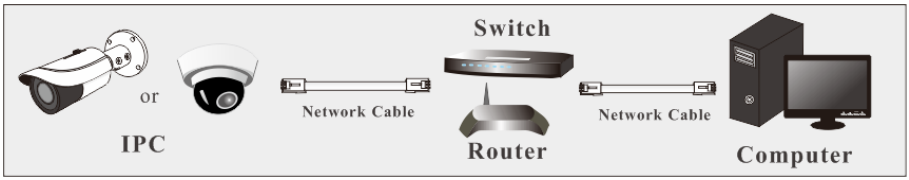
Betriebssystem: Windows 7 Home basic oder höher
CPU: 2.0GHz oder höher
RAM: 1G oder höher
Bildschirm: Auflösung 1920*1080 oder höher (empfohlen)
Web-Browser: IE (Plug-in erforderlich)/ Firefox/Edge/Safari/Google Chrome
Es wird empfohlen, die neueste Version dieser Webbrowser zu verwenden.
Die Menüanzeige und die Bedienung der Kamera können sich bei Verwendung des Browsers mit Plug-in oder ohne Plug-in leicht unterscheiden. Wenn Sie das Plug-in installieren, werden mehr Funktionen der Kamera angezeigt.
Verbinden Sie die IP-Cam über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier nur den IE-Browser als Beispiel. Die Details sind wie folgt:

2.1 LAN

Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf die IP-Cam zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. direkter Zugriff über den IE-Browser.

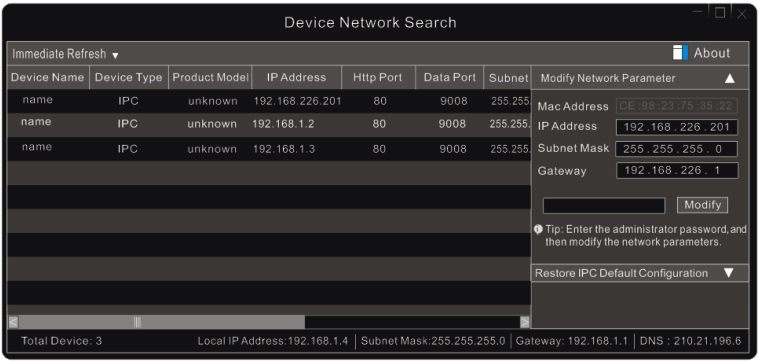
2.1.1 Zugang über IP-Tool

Netzwerkverbindung:



Stellen Sie sicher, dass der PC und die IP-Cam mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool auf dem PC installiert ist.

② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um die Software wie unten gezeigt zu starten:

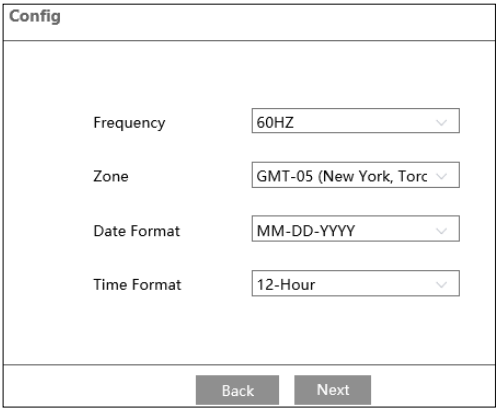


Die Standard-IP-Adresse der Kamera lautet ***192.168.226.201*.**

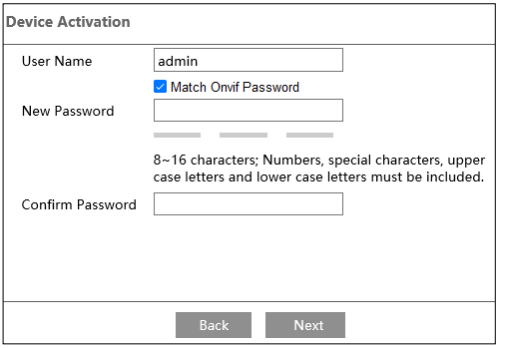
③ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um IP-CAM zu verbinden. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, überprüfen Sie diese und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Dadurch gelangen Sie zu einem Konfigurationsassistenten.

a. Wählen Sie den Ort aus (z. B. Großbritannien). Klicken Sie dann auf [Weiter].

b. Stellen Sie die Zone, das Videoformat (Frequenz), das Datum und das Zeitformat ein.



c. Aktivieren Sie das Gerät.



Der Standard-Benutzername ist "admin". Bitte legen Sie das Passwort für admin entsprechend dem Tipp selbst fest.

Hinweis: Es wird dringend empfohlen, für die Sicherheit Ihres Kontos ein sicheres Passwort zu verwenden. Wenn Sie Ihre Passwortebene ändern möchten, können Sie zu Config→ Security Management→ Password Security Interface gehen, um die Ebene zu ändern und dann das Admin-Passwort zu ändern (Gehen Sie zu Config→ User).

Um das ONVIF-Passwort zu ändern, müssen Sie entweder das Kontrollkästchen "Match Onvif Password" (Onvif-Passwort anpassen) aktivieren oder zum ONVIF-Bereich gehen, um das Passwort zu ändern (Config→ Network →→ Onvif)

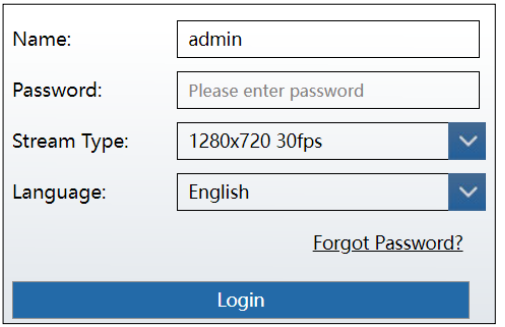
Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll mit der Plattform eines Drittanbieters verbinden, können Sie den Standardbenutzernamen und das oben festgelegte Kennwort für die Verbindung verwenden.

4. Legen Sie Sicherheitsfragen und Antworten fest.



Nachdem Sie die Fragen und Antworten festgelegt haben, klicken Sie auf [Speichern], um die

Einstellungen zu speichern. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Passwort zurücksetzen. Bitte merken Sie sich diese Antworten.
Nachdem Sie alle oben genannten Punkte eingestellt haben, wird das System neu gestartet. Lesen Sie die Datenschutzerklärung, überprüfen Sie sie und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Dann wird die Anmeldeoberfläche wie unten gezeigt angezeigt.
Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen, Installieren und Ausführen des Active X-Steuerelements, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



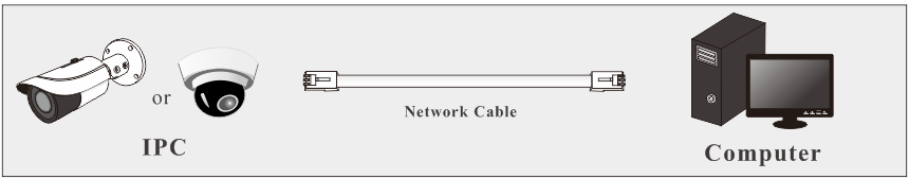
Bitte geben Sie den Benutzernamen (admin) und das Passwort ein. Wählen Sie dann den Streamtyp und die Sprache aus.
Streamtyp: Die kostenlose Live-Ansicht des Plug-ins unterstützt nur eine Auflösung von 1080P oder weniger.

Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie das Kennwort zurücksetzen, indem Sie auf der Anmeldeseite auf **Kennwort vergessen** klicken. Anschließend können Sie das Passwort mit den von Ihnen festgelegten Sicherheitsfragen und -antworten zurücksetzen. Sie können die Sicherheitsfrage für das Konto während der Aktivierung festlegen oder Sie können zu Config→ Security→ User gehen, auf **Safety Question** klicken, die Sicherheitsfragen auswählen und Ihre Antworten eingeben.

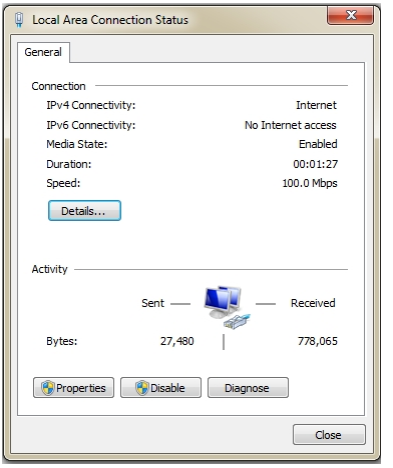
2.1.2 Direkter Zugriff über IE

Die Standard-Netzwerkeinstellungen sind wie unten dargestellt:
IP-Adresse: **192.168.226.201**
Teilnetzmaske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.226.1**
HTTP: **80**
Datenanschluss: **9008**

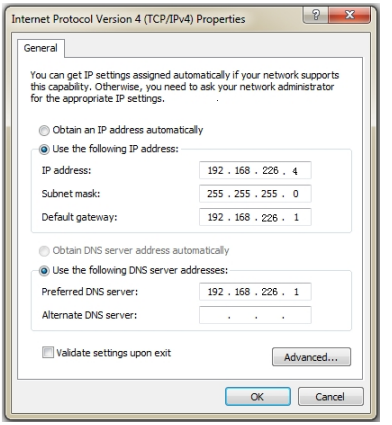
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal an der Kamera anmelden. Schließen Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen der IP-Kamera übereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "Local Area Connection", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und dann das Internetprotokoll entsprechend der aktuellen Situation aus (z. B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs einzustellen.



② Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die Standardadresse von IP-CAM ein und bestätigen Sie.

③ Folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen und Installieren des Active X-Steuerelements.

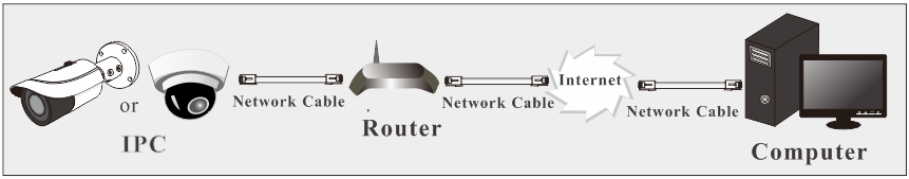
④ Geben Sie den Standard-Benutzernamen und das Passwort in das Anmeldefenster ein und bestätigen Sie, um die Seite anzuzeigen.

2.2 WAN

➢ **Zugang über P2P**

Verbinden und aktivieren Sie das Gerät gemäß den oben genannten Schritten (siehe 2.1.1). Aktivieren Sie P2P (klicken Sie auf Config→ Network→ P2P) und geben Sie dann www.autonat.com ein, um den Web-Client aus der Ferne zu besuchen.

➢ **Zugang über den Router oder virtuellen Server**

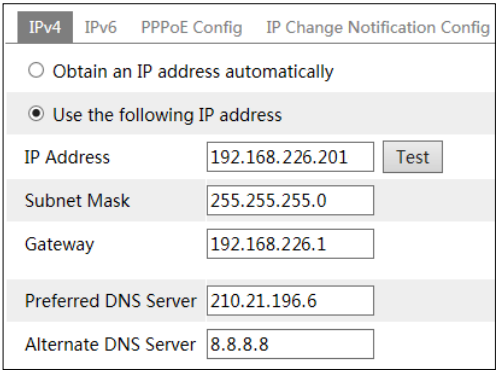


Vergewissern Sie sich, dass die Kamera mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist, loggen Sie sich über das LAN in die Kamera ein und gehen Sie in das Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.

HTTP Port	80
HTTPS Port	443
Data Port	9008
RTSP Port	554

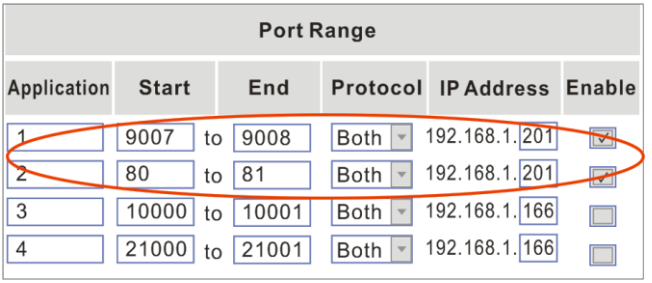
Port-Einrichtung

② Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ TCP/IP, um die IP-Adresse zu ändern.



IP-Einrichtung

③ Rufen Sie die Verwaltungsoberfläche des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port der Kamera im "Virtual Server" weiterzuleiten.

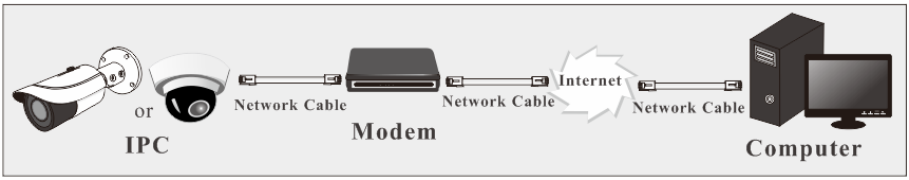


Router-Einrichtung

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port für den Zugriff ein. (zum Beispiel, wenn der http-Port auf 81 geändert wurde, geben Sie bitte "192.198.1.201:81" in die Adresszeile des Webbrowsers ein, um zuzugreifen).

➢ **Zugang über PPPoE-Einwahl**

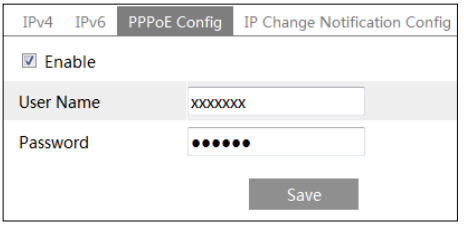
Netzwerkverbindung



Greifen Sie über die automatische PPPoE-Einwahl auf die Kamera zu. Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.

② Gehen Sie zu Config→ Network→ TCP/IP→ PPPoE Config menu. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Passwort Ihres Internetanbieters ein.

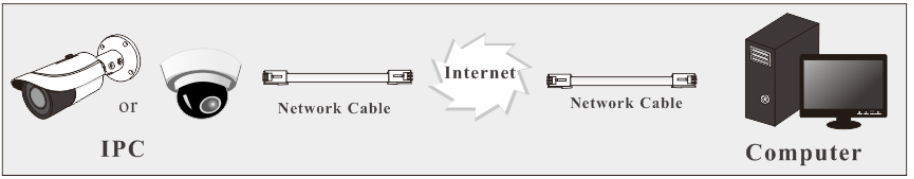


③ Gehen Sie zu Config→ Network→ DDNS menu. Bevor Sie den DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zuerst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie unter DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den http-Port für den Zugriff ein.

➢ **Zugang über statische IP**

Netzwerkverbindung



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

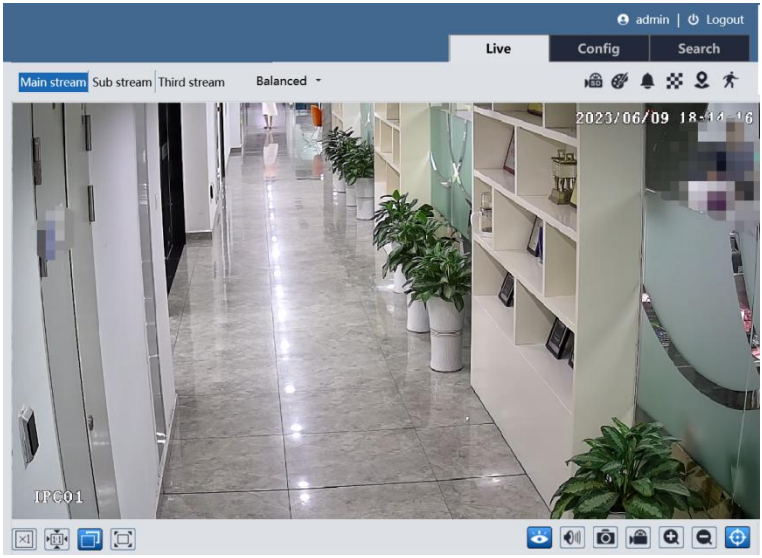
① Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.

② Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ TCP/IP, um die IP-Adresse einzustellen. Markieren Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und andere Parameter ein.

③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den http-Port für den Zugriff ein.

3 Live-Ansicht

Nach dem Einloggen wird das folgende Fenster angezeigt.



In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Live-Ansichtsoberfläche.

Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Originalgröße		AZ-Steuerung (nur für das Modell mit motorisiertem Zoomobjektiv verfügbar)
	Korrekte Skala anbringen		Anzeige von Regelinformationen
	Auto (füllt das Fenster)		Bewegungsalarm-Anzeige
	Vollbild		Anzeige für Szenenwechsel
	Live-Ansicht starten/stoppen		Farbe abnormaler Indikator
	Aktivieren/Deaktivieren von Audio		Indikator für abnorme Klarheit
	Schnappschuss		Anzeige der Linienüberquerung
	Lokale Aufzeichnung starten/stoppen		Indikator für Eindringlinge

Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Vergrößern		Objekterkennungsanzeige (Objekt aufgegeben/vermisst)
	Verkleinern		SD-Karten-Aufnahmeanzeige

*Diese intelligenten Alarmanzeigen blinken nur, wenn die Kamera diese Funktionen unterstützt und die entsprechenden Ereignisse aktiviert sind.

*Freie Live-Ansicht: Die lokale Aufzeichnung wird nicht unterstützt und der Vorschaumodus-Schalter (Echtzeit-/Balance-/Flüssigmodus) ist ebenfalls nicht verfügbar.

Im Vollbildmodus doppelklicken Sie mit der Maus, um das Programm zu beenden, oder drücken Sie die ESC-Taste auf der Tastatur.

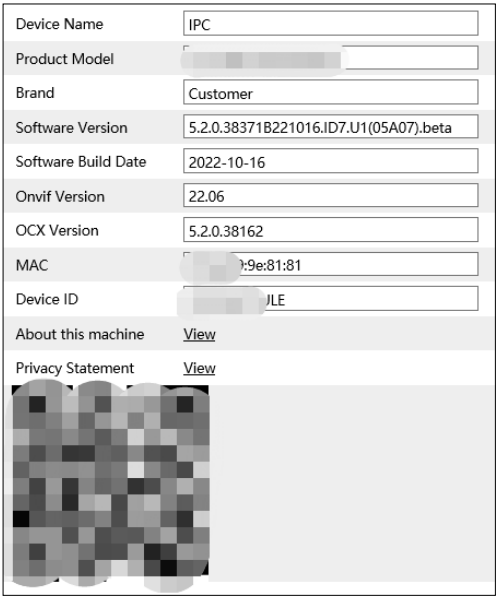
4 Konfiguration der Netzwerkkamera

Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um die Konfigurationsoberfläche aufzurufen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.1 System-Konfiguration

4.1.1 Grundlegende Informationen

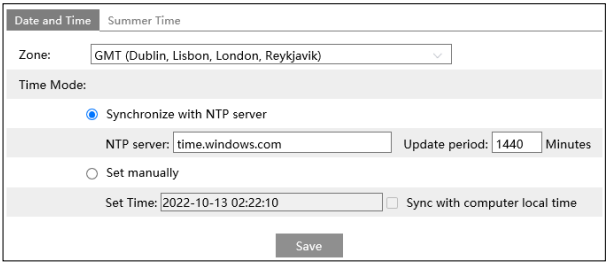
In der Schnittstelle "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Geräts aufgelistet.



Nachdem Sie die P2P-Funktion aktiviert haben (Config→ Network→ P2P), können Sie die mobile APP verwenden, um diesen QR-Code zu scannen und das Gerät schnell hinzuzufügen.

4.1.2 Datum und Uhrzeit

Gehen Sie zu Config→ System→ Datum und Uhrzeit. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.



Wählen Sie die Zeitzone und den Zeitmodus nach Bedarf.

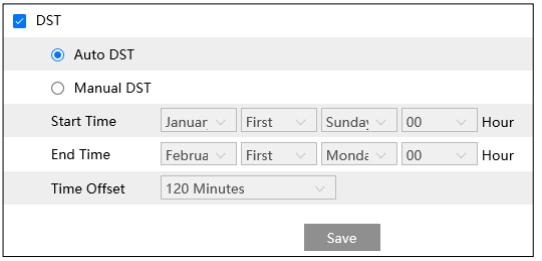
Hinweis: Die Zeitzone der Kamera und des Computers muss dieselbe sein. Es wird empfohlen, die Zeitzone der Kamera an die Zeitzone des Computers anzupassen. Wenn die Zeitzone des Computers geändert wird, muss der aktuelle Webclient geschlossen werden. Öffnen Sie ihn dann erneut und melden Sie sich erneut an.

Zeit-Modus:

NTP: Geben Sie einen NTP-Server zur Synchronisierung der Zeit an.

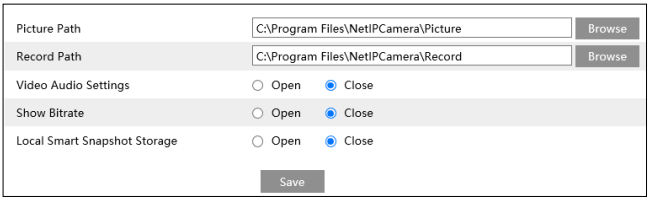
Manuell: Stellen Sie die Systemzeit manuell ein oder synchronisieren Sie die Zeit mit der Zeit des lokalen Computers.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Sommerzeit", um die Sommerzeit nach Bedarf einzustellen.



4.1.3 Lokale Konfig.

Gehen Sie zu Config→ System→ Local Config , um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.



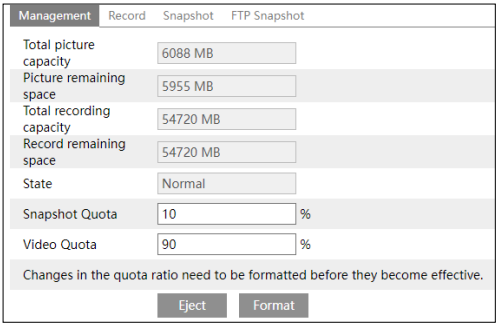
Video-Aduio-Einstellungen: Nur einige Modelle unterstützen diese Funktion.

Außerdem kann hier die "Lokale intelligente Schnappschussspeicherung" aktiviert oder

deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die durch intelligente Ereignisse ausgelösten Bilder auf dem lokalen PC gespeichert.
Hinweis: Wenn Sie über den Webbrowser ohne das Plug-in auf Ihre Kamera zugreifen, können Sie in der oben genannten Schnittstelle nur die Bitrate anzeigen einstellen.

4.1.4 Lagerung

Gehen Sie auf Config→ System→ Storage, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.

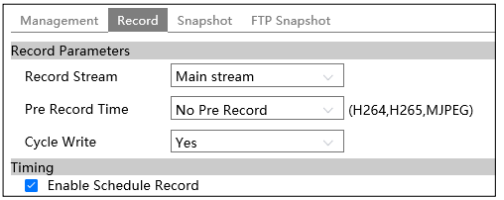


- **SD-Karten-Verwaltung**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Formatieren", um die SD-Karte zu formatieren. Alle Daten werden durch Klicken auf diese Schaltfläche gelöscht.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswerfen", um das Schreiben von Daten auf die SD-Karte zu beenden. Dann kann die SD-Karte sicher ausgeworfen werden.
Schnappschuss-Kontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der aufgenommenen Bilder auf der SD-Karte fest.
Video-Quote: Legen Sie den Kapazitätsanteil der Aufnahmedateien auf der SD-Karte fest.

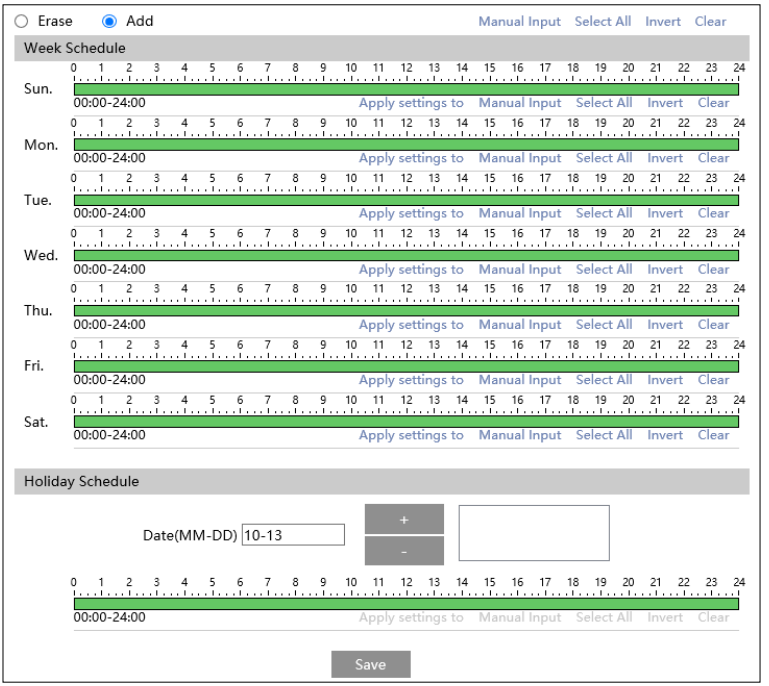
- **Zeitplan für die Aufnahmeeinstellungen**

1. Gehen Sie auf Config→ System→ Storage→ Record, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



2. Einstellen des Aufzeichnungsstroms, der Voraufzeichnungszeit und des Schreibzyklus.
Voraufnahmezeit: Legen Sie die Zeit für die Aufnahme fest, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

3. Zeitgesteuerte Aufnahme einstellen. Markieren Sie "Zeitplanaufzeichnung aktivieren" und legen Sie den Zeitplan fest.



Wöchentlicher Zeitplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Schritten von einer Stunde unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet außerplanmäßig.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitachse festzulegen.

"Löschen": Löschen Sie den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche für einen bestimmten Tag, um bestimmte Anfangs- und Endzeiten einzugeben. Dadurch wird die Granularität (Minuten) erhöht.

Tagesablauf

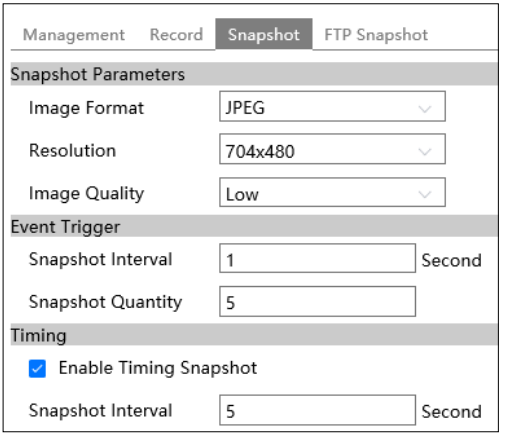
Stellen Sie die Weckzeit für einen besonderen Tag, z. B. einen Feiertag, ein.

Hinweis: Der Ferienplan hat Vorrang vor dem Wochenplan.

- **Schnappschuss-Einstellungen**

Gehen Sie zu Config→ System→ Storage→ Snapshot, um die unten abgebildete Schnittstelle

aufzurufen.



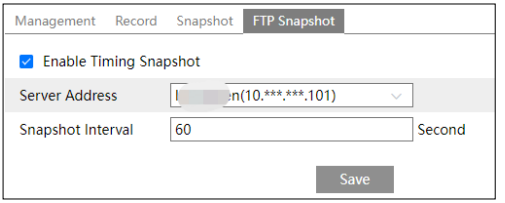
Stellen Sie hier das Format, die Auflösung und die Qualität des auf der SD-Karte gespeicherten Bildes sowie das Intervall und die Anzahl der Schnappschüsse und den Zeitpunkt des Schnappschusses ein.

Anzahl der Schnappschüsse: Die hier angegebene Zahl ist die maximale Anzahl von Schnappschüssen. Die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse kann geringer als diese Zahl sein. Angenommen, die Zeit des Auftretens eines Alarmereignisses ist kürzer als die Zeit der Aufnahme von Bildern, dann ist die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse geringer als die eingestellte Anzahl der Schnappschüsse.

Zeitlicher Schnappschuss: Aktivieren Sie zunächst den zeitgesteuerten Schnappschuss und legen Sie dann das Schnappschuss-Intervall und den Zeitplan fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufnahme (siehe Zeitplanaufnahme).

- **FTP-Schnappschuss**

Wenn diese Option aktiviert ist, lädt das System Snapshots entsprechend dem eingestellten Zeitintervall auf den FTP-Server hoch.



Server-Adresse: Wählen Sie den eingestellten FTP-Server. Siehe Abschnitt FTP für die Einstellung des FTP-Servers.

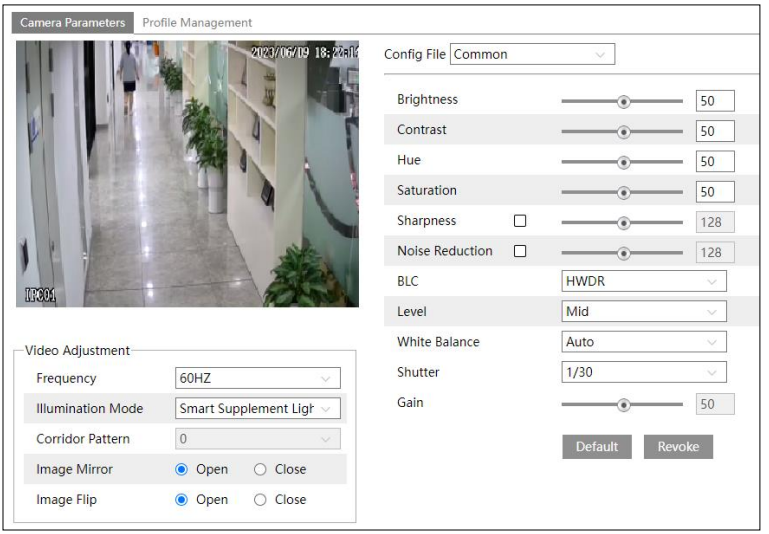
4.2 Bild Konfiguration

4.2.1 Konfiguration anzeigen

Gehen Sie zu Bild→ Display-Schnittstelle wie unten gezeigt. Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. können für den normalen, den Tag- und den Nachtmodus separat eingestellt werden. Der Bildeffekt lässt sich durch Umschalten der Konfigurationsdatei schnell erkennen.

Hinweis: Die Kameraparameter der verschiedenen Kameras können leicht abweichen. Die folgenden Bilder und Beschreibungen dienen nur als Referenz. Maßgeblich ist die tatsächliche Kamera-Schnittstelle.

Modelle mit zwei Leuchten:



Helligkeit: Stellen Sie die Helligkeit des Kamerabildes ein.

Kontrast: Stellen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Bereichen ein.

Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.

Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe, desto heller ist das Bild.

Schärfe: Legen Sie den Auflösungsgrad der Bildebene und den Schärfegrad des Bildrandes fest.

Rauschunterdrückung: Verringert das Rauschen und macht das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird die Rauschunterdrückung besser, aber die Bildauflösung verringert sich.

Gegenlichtkompensation (BLC):

- Aus: Deaktiviert die Funktion zur Kompensation der Hintergrundbeleuchtung. Dies ist der Standardmodus.
- HWDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird.
  Die Aufnahme wird für einige Sekunden angehalten, während der Modus von Nicht-WDR auf WDR umgestellt wird.
- HLC: Verringert die Helligkeit des gesamten Bildes, indem die Helligkeit des hellen Bereichs des Bildes unterdrückt und die Größe des Halo-Bereichs reduziert wird.
- BLC: Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die automatische Belichtung entsprechend der Szene aktiviert, so dass das Objekt im dunkelsten Bereich des Bildes deutlich zu sehen ist.

Antiflicker:

- Aus: Deaktiviert die Anti-Flicker-Funktion. Dies wird vor allem bei Installationen im Freien verwendet.
- 50Hz: reduziert Flimmern bei 50Hz-Beleuchtung.
- 60Hz: Reduziert Flimmern bei 60Hz Lichtverhältnissen.

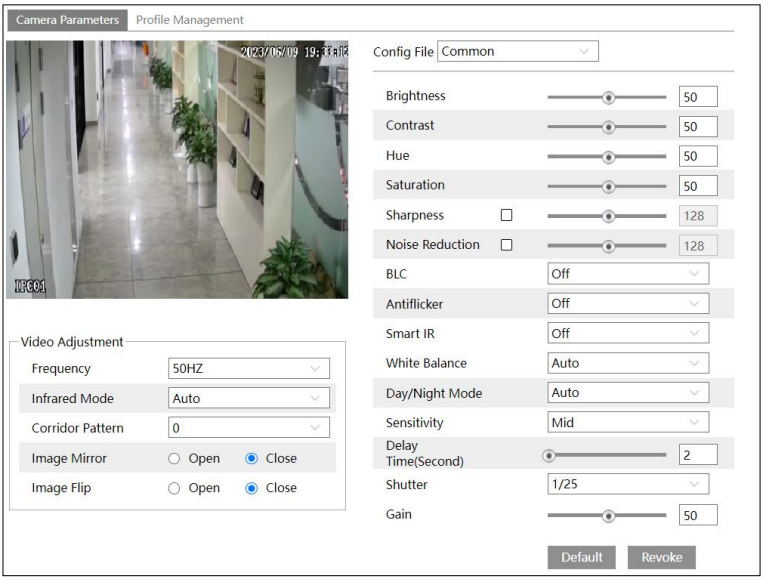
Weißabgleich: Passt die Farbtemperatur automatisch an die Umgebung an.
Verschluss: Legen Sie die Obergrenze für die effektive Belichtungszeit fest. Die Belichtungszeit wird automatisch (innerhalb des eingestellten Verschlussgrenzwerts) an die aktuelle Situation angepasst.
Verstärkung: Legen Sie den oberen Grenzwert für die Verstärkung fest. Der Verstärkungswert wird automatisch (innerhalb des eingestellten Verstärkungsgrenzwerts) entsprechend der tatsächlichen Situation angepasst.
Frequenz: 50Hz und 60Hz können optional gewählt werden.
Korridor-Muster: Korridor-Sichtmodi können für Situationen wie lange Flure verwendet werden. Es stehen 0, 90, 180 und 270 zur Verfügung. Der Standardwert ist 0.
Hinweis: Wenn "Korridormuster" aktiviert ist, wird HWDR deaktiviert.
Bild spiegeln: Dreht das aktuelle Videobild horizontal.
Bild spiegeln: Dreht das aktuelle Videobild vertikal.

Beleuchtungsmodus: Wählen Sie je nach Bedarf "Weißes Licht", "Infrarotlicht" oder "Intelligentes Zusatzlicht".
Intelligentes Zusatzlicht: Falls ausgewählt, schaltet das System bei schwachem Umgebungslicht automatisch das IR-Licht oder das weiße Licht ein. Sobald Personen im Erfassungsbereich auftauchen, schaltet es automatisch auf weißes Licht um. Wenn keine Personen erkannt werden, schaltet das System auf IR-Licht um.

Wenn "Weißes Licht" ausgewählt ist, können die Überbelichtungssteuerung und der Weißlichtmodus eingestellt werden.
Weißlicht-Modus: Wählen Sie "Aus", "Auto" oder "Manuell". Bitte wählen Sie es nach Bedarf.
Überbelichtungssteuerung: Wählen Sie "AUS", "Niedrig", "Mittel" oder "Hoch". Mit dieser Funktion kann der Belichtungsparameter automatisch an die tatsächliche Wirkung des Bildes angepasst werden, so dass durch Überbelichtung verursachte Detailverluste wirksam vermieden werden und das Bild lebendiger wirkt. Bitte stellen Sie sie nach Bedarf ein.

Wenn "Infrarotlicht" ausgewählt ist, können "Smart IR", "Tag/Nacht-Modus" und "Infrarot-Modus" konfiguriert werden.
Smart IR: Wählen Sie "EIN" oder "AUS". Mit dieser Funktion kann eine Überbelichtung des Bildes wirksam vermieden werden, so dass das Bild realistischer wirkt. Je höher der Wert ist, desto stärker wird die Überbelichtung ausgeglichen.
Tag/Nacht-Modus: Wählen Sie "Auto", "Tag", "Nacht" oder "Timing".
Infrarot-Modus: Wählen Sie "Auto", "Ein" oder "Aus".

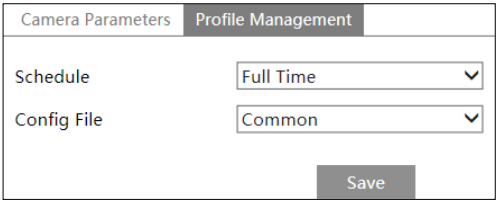
Nur IR-Modelle:



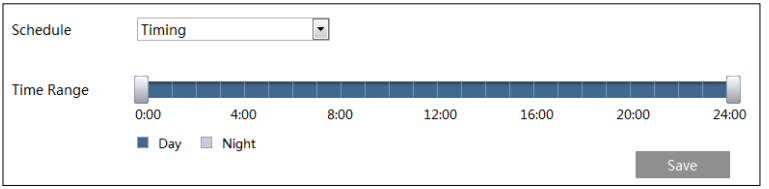
"Smart IR", "Tag/Nacht-Modus" und "Infrarot-Modus" können konfiguriert werden.

Hinweis: Bei einigen Optionen wird die Kamera automatisch neu gestartet, wenn sie ausgewählt/aktiviert sind. Danach hat das Klicken auf die Schaltfläche "Standard" keine Wirkung mehr.

Planen Sie die Einstellungen der Bildparameter:
Klicken Sie auf die Registerkarte "Profilverwaltung" (siehe unten).



Legen Sie einen Zeitplan für den allgemeinen Modus, den automatischen Modus und einen bestimmten Zeitplan für Tag und Nacht fest. Wählen Sie "Timing" in der Dropdown-Box des Zeitplans wie unten gezeigt.

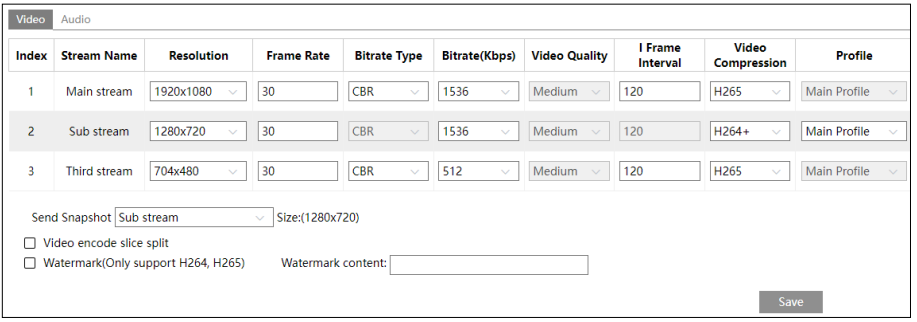


Ziehen Sie die " " -Symbole, um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tageszeit und leer bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf Zeitplan eingestellt ist, wird der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht entsprechend dem Zeitplan umgeschaltet.

4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration

Gehen Sie auf die Bildschnittstelle→ Video / Audio, wie unten gezeigt. Stellen Sie in dieser Schnittstelle die Auflösung, die Bildrate, die Bitrate, die Videoqualität usw. je nach den tatsächlichen Netzwerkbedingungen ein.

Hinweis: Die Video-Stream-Parameter der verschiedenen Kameraserien können unterschiedlich sein. Die folgenden Bilder und Beschreibungen dienen nur als Referenz. Maßgeblich ist die tatsächliche Kameraschnittstelle.



Drei Videoströme können eingestellt werden.

Auflösung: Die Größe des Bildes.

Bildrate: Je höher die Bildrate, desto flüssiger ist das Video.

Art der Bitrate: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate konstant gehalten wird, egal wie stark sich die Videoszene verändert. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen mit wenig Bewegung wird die Bitrate zum Beispiel auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.

Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die Bitrate ist, desto besser ist die Bildqualität.

Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.

I Bildintervall: Legt fest, wie viele Bilder zwischen "einer Gruppe von Bildern" erlaubt sind. Wenn in einem Video eine neue Szene beginnt, kann die gesamte Gruppe von Einzelbildern (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden, bis diese Szene endet. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was zu einer geringeren Bandbreitennutzung führen kann. Wenn der Wert jedoch zu hoch angesetzt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr des Überspringens von Bildern.

Video-Kompression: MJPEG, H264+, H264, H265 oder H265+ können optional gewählt werden. MJPEG ist für den Hauptstrom nicht verfügbar. Wenn H.265/H.265+ gewählt wird, stellen Sie sicher, dass das Client-System in der Lage ist, H.265/H.265+ zu dekodieren. Im Vergleich zu H.265 spart H.265+ bei gleicher maximaler Bitrate in den meisten Szenen mehr Speicherplatz. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.265 die Übertragungsbitrate bei gleicher Auflösung, Bildrate und Bildqualität.

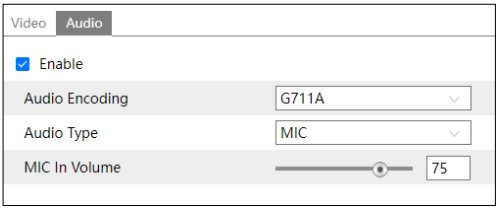
Profil: Für H.264. Die Profile Baseline, Main und High sind wählbar.

Snapshot senden: Legen Sie den Snapshot-Stream fest.

Videokodierung mit Slice Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung eines PCs mit geringer Leistung ein flüssiges Bild erzielt werden.

Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgezeichneten Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das Wasserzeichen-Kästchen und geben Sie den Wasserzeichentext ein.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen. Nur die Modelle mit integriertem Mikrofon unterstützen diese Funktion.

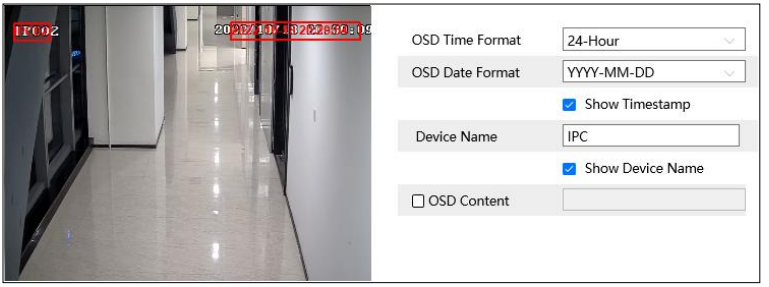


Audio-Kodierung: G711A und G711U sind wählbar.

Audio-Typ: MIC oder LIN.
LIN/MIC IN Lautstärke: Stellen Sie sie nach Bedarf ein.

4.2.3 OSD-Konfiguration

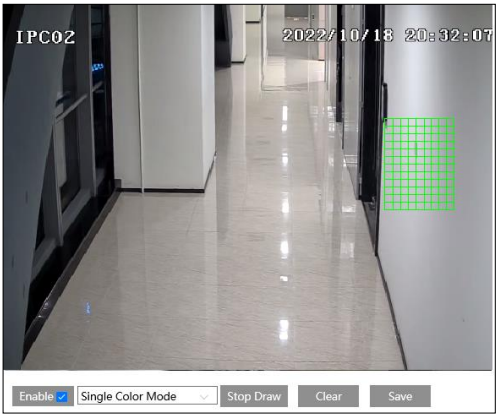
Rufen Sie die OSD-Oberfläche von Image→ auf, wie unten dargestellt.



Legen Sie hier Zeitstempel, Gerätename und OSD-Inhalt fest. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.2.4 Video-Maske

Gehen Sie zur Schnittstelle Image→ Video Mask, wie unten gezeigt. Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



So richten Sie die Videomaske ein:
1. Aktivieren Sie die Videomaske.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

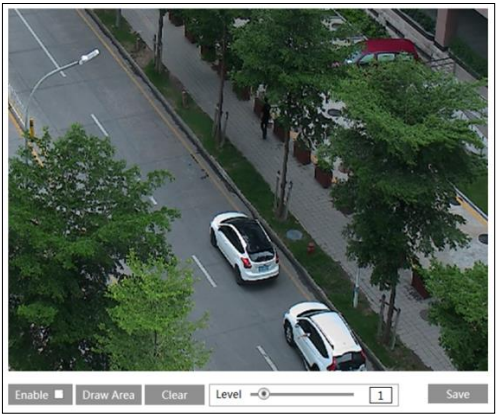
4. Kehren Sie zur Live-Ansicht zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er auf dem Bild ausgeblendet ist.



So löschen Sie die Videomaske:
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

4.2.5 ROI-Konfiguration

Gehen Sie zur Schnittstelle Image→ ROI Config, wie unten gezeigt. Ein Bereich des Bildes kann als Region von Interesse festgelegt werden. Für diesen Bereich gilt eine höhere Bitrate als für den Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.

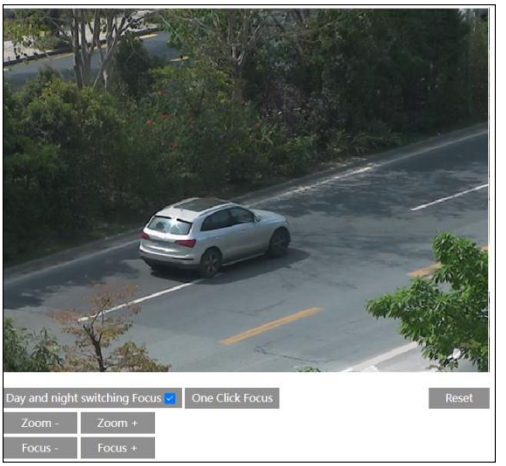


1. Markieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Stellen Sie den Pegel ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



4.2.6 Objektivsteuerung

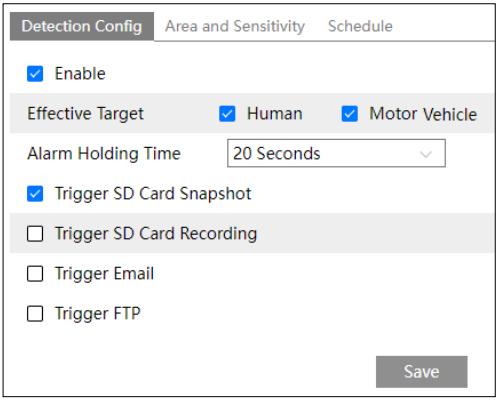
Diese Funktion ist nur für das Modell mit motorisiertem Zoomobjektiv verfügbar. In diesem Bereich können Zoom und Fokus gesteuert werden. Wenn das Bild nach einer manuellen Einstellung unscharf ist, kann die Schärfe mit einer Taste automatisch eingestellt werden. Gehen Sie zu Config→ Image→ Zoom/Focus interface, um die Einstellungen vorzunehmen.



4.3 Alarm-Konfiguration

4.3.1 Bewegungserkennung

Gehen Sie zu Alarm→ Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.



1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale zur Auslösung der bewegungsbasierten Aufzeichnung an den NVR oder das CMS, selbst wenn eine Bewegung im Video zu sehen ist.

Wirksames Ziel: Wählen Sie "Mensch" oder "Kraftfahrzeug". Wenn "Mensch/Kraftfahrzeug" aktiviert ist, erkennt die Kamera nur die Bewegung von Menschen/Kraftfahrzeugen. Wenn kein Ziel aktiviert ist, werden Alarme ausgelöst, wenn ein sich bewegendes Objekt auf dem Bild erscheint, einschließlich Menschen, Fahrzeuge oder andere sich bewegende Objekte.

Hinweis: Nur einige Modelle unterstützen die SMD-Funktion. Wenn Ihre Kamera diese Funktion nicht unterstützt, überspringen Sie bitte die Anleitung für Effektives Ziel.

Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Zeit, die der Alarm nach Beendigung eines Alarms anhält. Wenn die Alarmhaltezeit beispielsweise auf 20 Sekunden eingestellt ist, geht die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in den Alarmzustand über und erkennt 20 Sekunden lang keine weitere Bewegung. Wird während dieses Zeitraums eine weitere Bewegung erkannt, wird sie als kontinuierliche Bewegung gewertet; andernfalls wird sie als einmalige Bewegung gewertet.

SD-Karten-Snapshot auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, nimmt das System bei Bewegungserkennung Bilder auf und speichert sie auf einer SD-Karte.

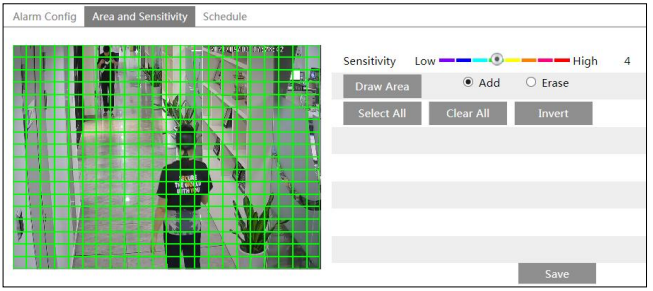
SD-Karten-Aufnahme auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Video bei Bewegungserkennung auf einer SD-Karte aufgezeichnet.

E-Mail auslösen: Wenn "Trigger-E-Mail" und "Bild anhängen" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuvor in der E-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet.

FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die aufgenommenen Bilder an eine FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt FTP-Konfiguration.

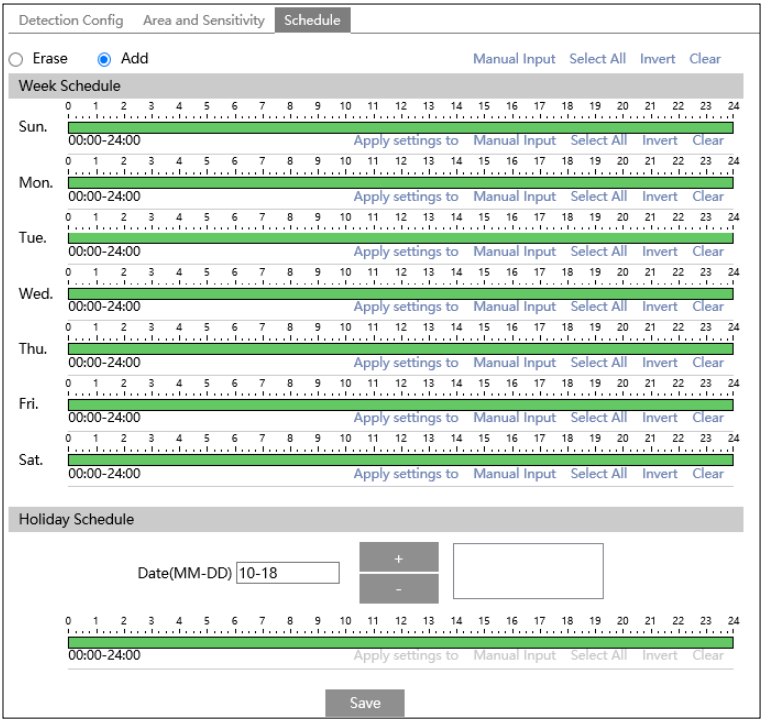
2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um die unten abgebildete Schnittstelle

aufzurufen.



Bewegen Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass die Bewegung leichter ausgelöst wird.
Wählen Sie "Hinzufügen" und klicken Sie auf "Zeichnen". Ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu zeichnen; wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung fest.



Wöchentlicher Zeitplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Schritten von einer Stunde unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet außerplanmäßig.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste einzustellen.

"Löschen": Löschen Sie den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche für einen bestimmten Tag, um bestimmte Anfangs- und Endzeiten einzugeben. Dadurch wird die Granularität (Minuten) erhöht.

Tagesablauf

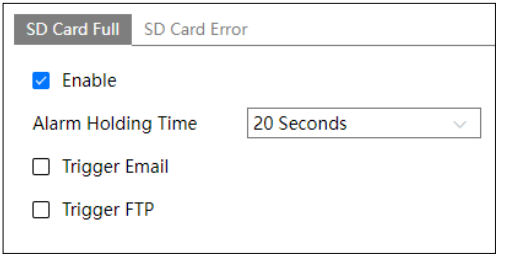
Stellen Sie die Weckzeit für einen besonderen Tag, z. B. einen Feiertag, ein.

Hinweis: Der Ferienplan hat Vorrang vor dem Wochenplan.

4.3.2 Ausnahme Alarm

- **SD-Karte voll**

1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ SD Card Full.

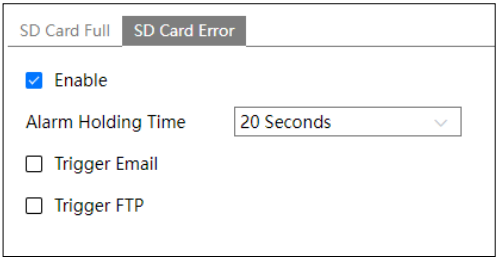


2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

- **SD-Karten-Fehler**

Wenn beim Beschreiben der SD-Karte ein Fehler auftritt, werden die entsprechenden Alarme ausgelöst.

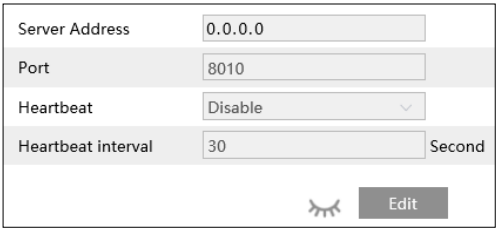
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ SD Card Error wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Alarmhaltezeit und die Alarmauslöseoptionen ein. Alarm auslösen, E-Mail und FTP. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Bitte lesen Sie den Abschnitt Bewegungserkennung für weitere Details.

4.3.3 Alarm-Server

Rufen Sie die Schnittstelle Alarm→ Alarm Server wie unten dargestellt auf.



Klicken Sie auf "Bearbeiten", um den Alarmserver einzustellen.
Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt die Kamera das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn ein Alarmserver nicht benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.
Klicken Sie auf , um die gesamte Serveradresse anzuzeigen; klicken Sie auf , um einen Teil der sensiblen Daten zu verbergen.

4.4 Ereignis-Konfiguration

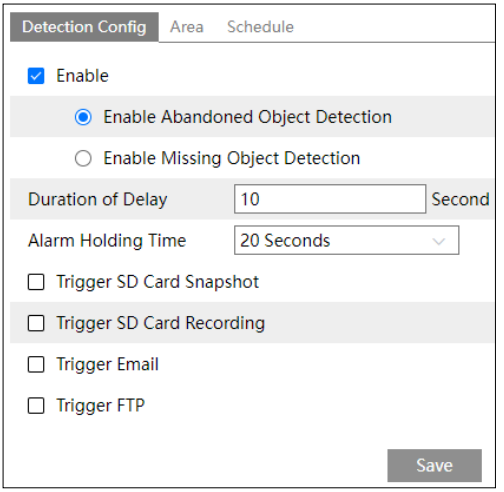
Um die Genauigkeit zu erhöhen, finden Sie hier einige Empfehlungen für die Installation.

- Die Kameras sollten auf stabilen Oberflächen installiert werden, da Vibrationen die Genauigkeit der Erkennung beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf reflektierende Oberflächen (wie glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeflächen usw.) zu richten.
- Vermeiden Sie Orte, die eng sind oder zu viel Schatten bieten.
- Vermeiden Sie Szenarien, in denen die Farbe des Objekts der Hintergrundfarbe ähnlich ist.
- Vergewissern Sie sich zu jeder Tages- und Nachtzeit, dass das Kamerabild klar und

gleichmäßig ausgeleuchtet ist und dass es nicht zu einer Überbelichtung oder zu viel Dunkelheit auf beiden Seiten kommt.

4.4.1 Objekt aufgegeben/vermisst

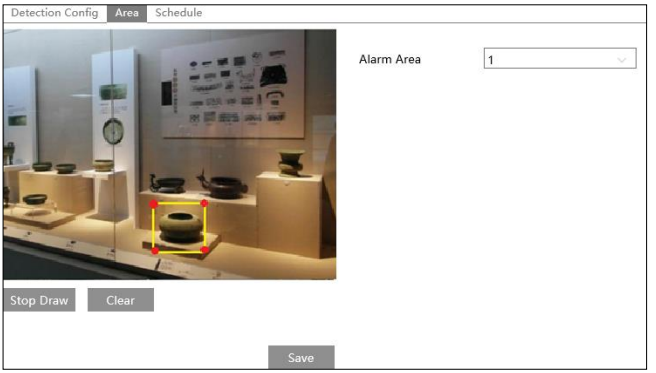
Die Alarme werden ausgelöst, wenn die Objekte aus dem vordefinierten Bereich entfernt oder dort belassen werden.
So stellen Sie die Erkennung verlassener/vermisster Objekte ein:
Gehen Sie zu Config→ Event→ Object Abandoned/Missing interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten und wählen Sie dann die Erkennungsart.
Aktivieren Sie die Erkennung von zurückgelassenen Gegenständen: Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn sich Gegenstände im vordefinierten Bereich befinden.
Aktivieren Sie die Erkennung von fehlenden Objekten: Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn in dem vordefinierten Bereich Gegenstände fehlen.
Dauer der Verzögerung: Es handelt sich um die Alarmverzögerungszeit des in der Region verbliebenen Objekts (im Bereich von 10~3600s) oder um die Alarmverzögerungszeit des aus der Region entfernten Objekts (im Bereich von 3~3600s). Wenn z. B. "Verlassene Objekte erkennen" ausgewählt und die Verzögerungsdauer auf 10 eingestellt ist, werden Alarme ausgelöst, nachdem das Objekt verlassen wurde und 10 Sekunden lang in der Region verbleibt.

2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie den Alarmbereich für die Erkennung verlassener/vermisster Objekte fest.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Legen Sie die Nummer des Alarmbereichs fest und geben Sie dann den gewünschten Namen des Alarmbereichs ein. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung verlassener/vermisster Objekte fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie die Einstellungen für den Bewegungserkennungszeitplan (siehe Abschnitt Bewegungserkennung für Details).

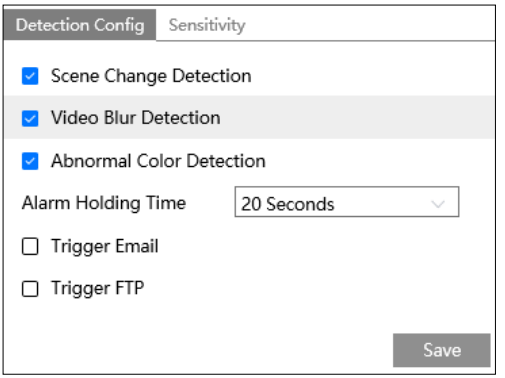
※ Die Konfigurationsanforderungen der Kamera und der umliegenden Bereiche

1. Der Bereich des Erkennungsobjekts sollte zwischen 1/50 und 1/3 des gesamten Bildes einnehmen.
2. Die Erkennungszeit von Objekten in der Kamera muss zwischen 3 und 5 Sekunden liegen.
3. Der definierte Bereich kann nicht häufig und kontinuierlich erfasst werden (wie Personen- und Verkehrsströme).
4. Für die Erkennung fehlender Objekte ist es erforderlich, dass der gezeichnete Rahmen sehr nahe am Rand des Objekts liegt, um die Empfindlichkeit und Genauigkeit der Erkennung zu erhöhen.
5. Die Erkennung verlassener/vermisster Objekte kann nicht feststellen, wem die Objekte gehören. Zum Beispiel befindet sich ein unbeaufsichtigtes Paket in der Station. Die Erkennung verlassener Objekte kann das Paket selbst erkennen, aber sie kann nicht feststellen, wem es gehört.
6. Versuchen Sie, die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
7. Versuchen Sie nicht, verlassene/vermisste Objekte zu aktivieren, wenn es in der Szene

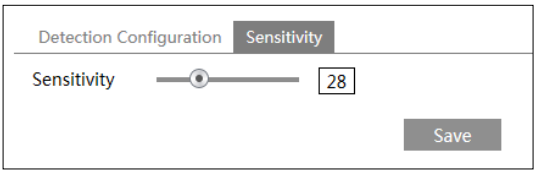
komplexe und dynamische Umgebungen gibt.
8. Ausreichendes Licht und eine klare Umgebung sind für die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten sehr wichtig.

4.4.2 Video-Ausnahme

Mit dieser Funktion können Veränderungen in der Überwachungsumgebung erkannt werden, die durch externe Faktoren beeinflusst werden.
So stellen Sie die Ausnahmeerkennung ein:
Gehen Sie zu Config→ Event→ Exception interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die gewünschte Erkennung.
Szenenwechsel-Erkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn sich die Szene des Überwachungsvideos geändert hat.
Video-Unschärfe-Erkennung: Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Video unscharf wird.
Erkennung von Farbabweichungen: Alarme werden ausgelöst, wenn das Bild aufgrund von Farbabweichungen abnormal ist.
2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über die Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie die Empfindlichkeit für die Ausnahmeerkennung ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Empfindlichkeit", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



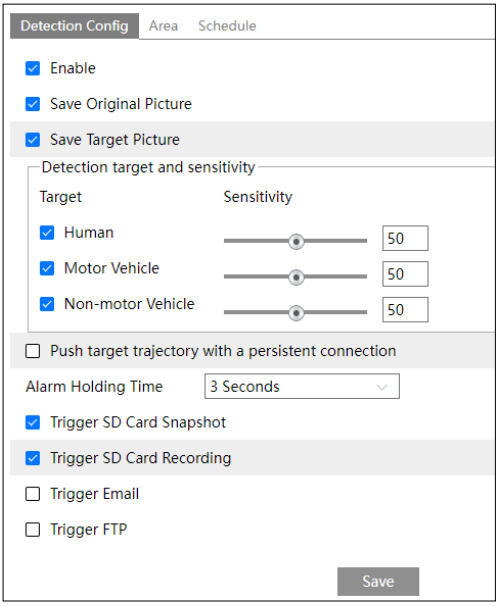
Ziehen Sie den Schieberegler, um den Empfindlichkeitswert einzustellen, oder geben Sie den

Empfindlichkeitswert direkt in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Der Empfindlichkeitswert der Erkennung von Szenenänderungen: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Amplitude der Szenenänderung.
Der Empfindlichkeitswert der Video-Unschärfe-Erkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Unschärfe des Bildes.
Der Empfindlichkeitswert für die Erkennung abnormaler Farben: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Farbverschiebung des Bildes.

※ **Die Anforderungen der Kamera und des Umfelds**
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Ausnahmeerkennung nicht aktiviert sein.
2. Versuchen Sie, die Ausnahmeerkennung nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
3. Bitte kontaktieren Sie uns für detailliertere Anwendungsszenarien.

4.4.3 Linienüberquerung

Linienüberschreitung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.
Gehen Sie zu Config→ Event→ Line Crossing interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie den Linienüberquerungsalarm und wählen Sie den Schnappschusstyp und das Erkennungsziel.
Originalbild speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder

erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die Alarmlinie überschreiten.

Zielbild speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Bilder der erkannten Zielausschnitte erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die Alarmlinie überschreiten.

Hinweis: Um Schnappschüsse auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.

Ziel der Erkennung:

Mensch: Wählen Sie diese Option aus, dann werden Alarme ausgelöst, wenn jemand die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.

Kraftfahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Pkw, Bus oder Lkw) die vordefinierten Alarmlinien überfährt.

Nicht motorisiertes Fahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) die vordefinierten Alarmlinien überquert.

Alle drei Arten von Objekten können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine Alarme ausgelöst, selbst wenn die Erkennung von Linienkreuzungen aktiviert ist.

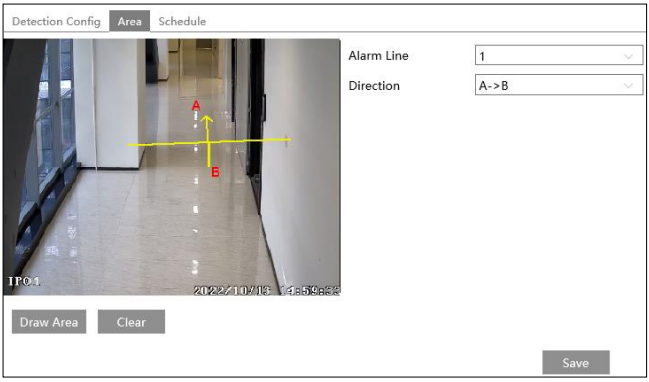
Zieltrajektorie mit einer dauerhaften Verbindung übertragen: Zieltrajektorie (Bewegungskoordinate) über eine dauerhafte Verbindung an das API-Testwerkzeug senden. Wenn diese Option aktiviert ist, sendet das System die Zieltrajektorie bei der Erkennung eines Ziels. Wenn diese Option deaktiviert ist, gibt das System die Zieltrajektorie nur dann aus, wenn ein Linienüberquerungsalarm ausgelöst wird.

2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Legen Sie den Bereich und die Empfindlichkeit des Linienüberquerungsalarms fest.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



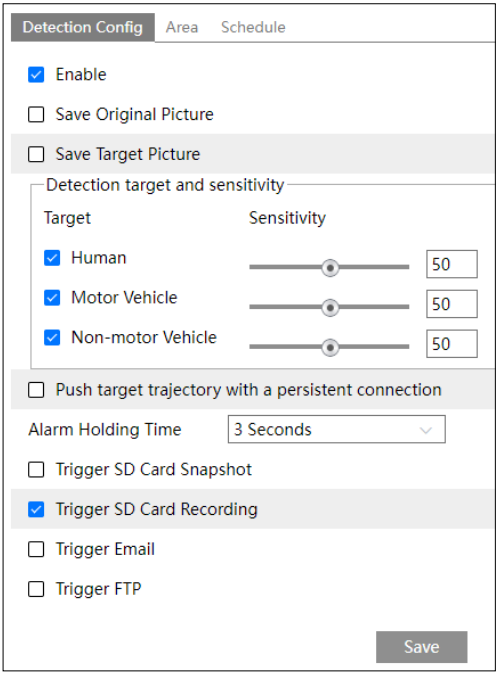
Stellen Sie die Nummer und Richtung der Alarmlinie ein. Es können vier Linien hinzugefügt werden. Es können nicht mehrere Linien gleichzeitig hinzugefügt werden.
Richtung： A<->B, A->B und A<-B optional. Dies gibt die Richtung des Eindringlings an, der die Alarmlinie überquert, die den Alarm auslösen würde.

A<->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmlinie von B nach A oder von A nach B überquert.
A->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmlinie von A nach B überquert.
A<-B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling die Alarmlinie von B nach A überquert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Linien zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
5. Legen Sie den Zeitplan für den Linienüberquerungsalarm fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie die Einstellungen für den Bewegungserkennungszeitplan (siehe Abschnitt Bewegungserkennung für weitere Einzelheiten).

※ **Konfiguration der Kamera und des Umfelds**
1. Vermeiden Sie Szenen mit vielen Bäumen oder Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
2. Die Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder höher montiert werden.
3. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei etwa 45°.
4. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1 % des gesamten Bildes ausmachen und die größte Größe der erkannten Objekte sollte nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Kameras Objekte im erfassten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
6. Ausreichendes Licht und eine klare Landschaft sind für die Erkennung von Linienüberquerungen entscheidend.

4.4.4 Region Intrusion

Eindringen in ein Gebiet: Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Ziel in die vordefinierten Bereiche eindringt. Diese Funktion kann für wichtige Überwachungsorte, Gefahrenbereiche und verbotene Bereiche, wie militärische Verwaltungszonen, Hochsicherheitsbereiche, Niemandsland usw. eingesetzt werden.
Gehen Sie zu Config→ Event→ Intrusion interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die regionale Eindringlingserkennung und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.

Originalbild speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn das Ziel in die vordefinierten Bereiche eindringt.

Zielbild speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Bilder des erkannten Zielausschnitts erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn das Ziel in die vordefinierten Bereiche eindringt.

Hinweis: Um Schnappschüsse auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zunächst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.

Ziel der Erkennung:

Mensch: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn jemand in den vordefinierten Bereich eindringt.

Kraftfahrzeug: Wählen Sie diese Option aus, und der Alarm wird ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Pkw, Bus oder Lkw) in den vordefinierten Bereich eindringt.

Nicht motorisiertes Fahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) in den vordefinierten Bereich eindringt.

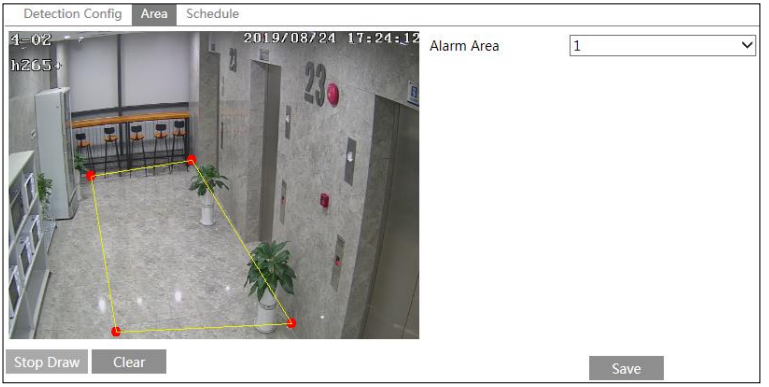
Alle drei Arten von Objekten können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine Alarme ausgelöst, auch wenn die Einbruchserkennung aktiviert ist.

Zieltrajektorie mit einer dauerhaften Verbindung ü bertragen: Zieltrajektorie (Bewegungskoordinate) über eine dauerhafte Verbindung an das API-Testwerkzeug senden. Wenn diese Option aktiviert ist, sendet das System die Zieltrajektorie bei der Erkennung eines Ziels. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet das System die Zieltrajektorie nur dann, wenn ein Einbruchsalarm für eine Region ausgelöst wird.

2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Bewegungserkennung.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Legen Sie den Alarmbereich für die Einbruchserkennung fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Stellen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite ein. Es können vier Alarmbereiche hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und dann auf den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild links festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung von Eindringlingen in der Region fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie die Einstellungen für den Bewegungserkennungszeitplan (siehe Abschnitt Bewegungserkennung für weitere Einzelheiten).

※ Anforderungen an die Konfiguration der Kamera und des Umfelds

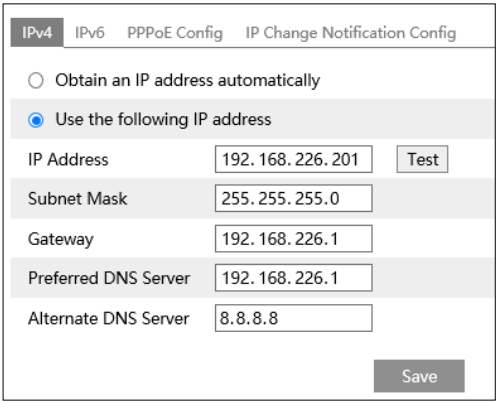
1. Vermeiden Sie Szenen mit vielen Bäumen oder Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
2. Die Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder höher montiert werden.
3. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei etwa 45°.

4. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1 % des gesamten Bildes ausmachen und die größte Größe der erkannten Objekte sollte nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Kameras Objekte im erfassten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
6. Ausreichendes Licht und eine übersichtliche Landschaft sind für die Erkennung von Linienüberquerungen entscheidend.

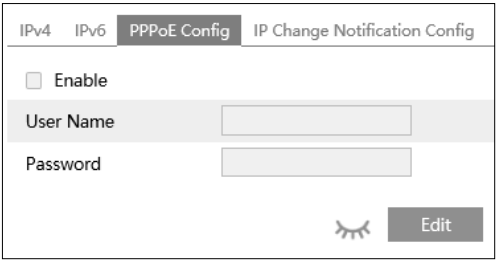
4.5 Netzwerk-Konfiguration

4.5.1 TCP/IP

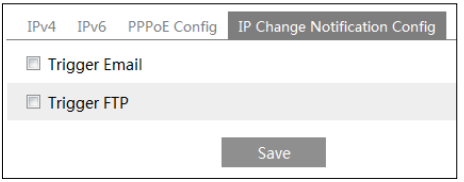
Gehen Sie zu Config→ Network→ TCP/IP interface wie unten gezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.



IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: automatische Beschaffung einer IP-Adresse per DHCP und Verwendung der folgenden IP-Adresse. Bitte wählen Sie je nach Bedarf eine der Optionen.
Testen: Testen Sie die Wirksamkeit der IP-Adresse, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.
PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen. Klicken Sie auf "Bearbeiten", aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



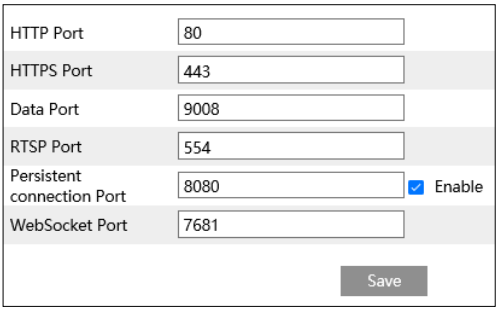
Es können beide Methoden der Netzwerkverbindung verwendet werden. Wenn PPPoE für die Internetverbindung verwendet wird, erhält die Kamera eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse wird sich häufig ändern. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.
Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



E-Mail auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet.
FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet.

4.5.2 Hafen

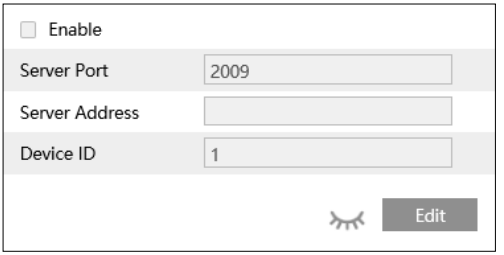
Gehen Sie zu Config→ Network→ Port interface wie unten gezeigt. HTTP-Port, Datenport und RTSP-Port können eingestellt werden.



HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Er kann auf einen beliebigen Port geändert werden, der nicht belegt ist.
HTTPS-Port: Der Standard-HTTPs-Port ist 443. Er kann auf einen beliebigen Port geändert werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie ihn nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standard-Port ist 554. Bitte ändern Sie ihn nach Bedarf.
Persistent Connection Port: Der Port wird für eine dauerhafte Verbindung der Drittanbieterplattform verwendet, um intelligente Daten wie Gesichtsbilder zu übertragen.
WebSocket-Anschluss: Kommunikationsprotokoll-Port für die kostenlose Vorschau des Plug-ins.

4.5.3 Server-Konfiguration

Diese Funktion wird hauptsächlich für den Anschluss von Netzwerk-Videoverwaltungssystemen verwendet.



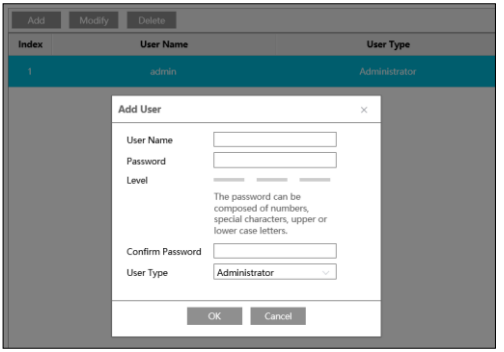
1. Klicken Sie auf "Bearbeiten" und dann auf "Aktivieren".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im ECMS/NVMS. Aktivieren Sie dann den automatischen Bericht im ECMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie anschließend die restlichen Informationen des Geräts in das ECMS/NVMS ein. Danach wird das System automatisch eine Geräte-ID zuweisen. Bitte überprüfen Sie diese im ECMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben erwähnte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Sie können die sensiblen Daten je nach Bedarf ein- oder ausblenden.

4.5.4 Onvif

Die Kamera kann über das ONVIF/RTSP-Protokoll durchsucht und mit der Plattform eines Drittanbieters verbunden werden.

Wenn "Onvif-Passwort abgleichen" in der Geräteaktivierungsschnittstelle aktiviert ist, kann das Passwort des ONVIF-Admin-Benutzers gleichzeitig geändert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll mit der Plattform eines Drittanbieters verbinden, können Sie diesen ONVIF-Benutzer für die Verbindung verwenden.

Sie können auch das Passwort von admin sperately in der folgenden Schnittstelle ändern und neue Benutzer in der Onvif-Schnittstelle hinzufügen.

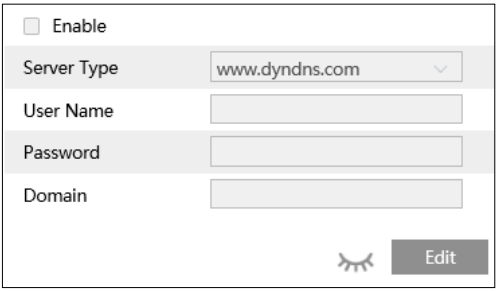


Hinweis: Wenn Sie das Gerät zu einer Drittanbieter-Plattform mit ONVIF/RTSP-Protokoll hinzufügen, verwenden Sie bitte den onvif-Benutzer in der oben genannten Schnittstelle.

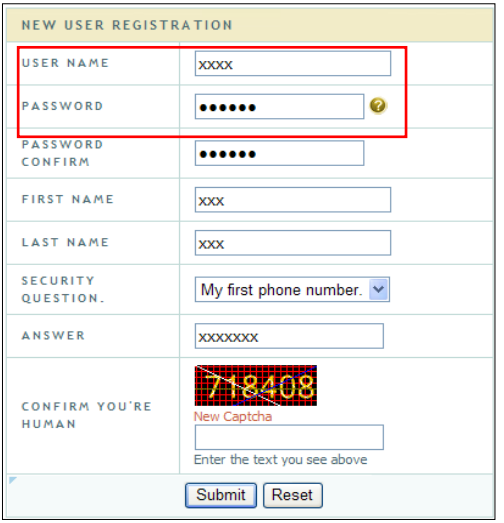
4.5.5 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.

1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ DDNS.



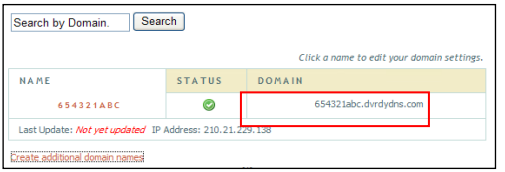
2. Beantragen Sie einen Domänennamen. Nehmen Sie zum Beispiel www.dvrdyndns.com. Geben Sie www.dvrdydns.com in die Adressleiste des IE ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Erstellen Sie einen Domänennamen.



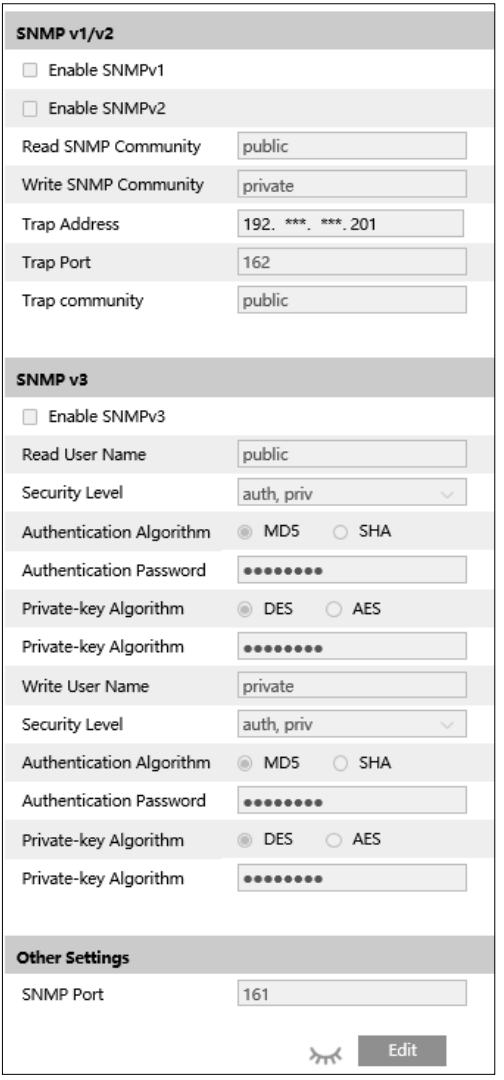
Nachdem der Domänenname erfolgreich beantragt wurde, wird der Domänenname wie folgt aufgelistet.



3. Klicken Sie auf "Bearbeiten" und geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne ein, die Sie in der DDNS-Konfigurationsschnittstelle beantragen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.6 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera fernzuverwalten, kann die SNMP-Funktion verwendet werden. Bevor Sie SNMP verwenden, installieren Sie bitte ein SNMP-Verwaltungstool und stellen Sie die SNMP-Parameter ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse.
1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ SNMP.



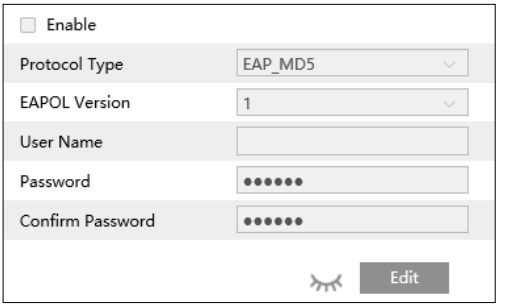
2. Klicken Sie auf "Bearbeiten" und markieren Sie dann das entsprechende Versions-Kontrollkästchen (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software, die verwendet werden soll.

3. Stellen Sie die Werte für "SNMP-Community lesen", "SNMP-Community schreiben", "Trap-Adresse", "Trap-Port" und so weiter ein. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen der SNMP-Software übereinstimmen.

Hinweis: Bitte verwenden Sie die verschiedenen Versionen je nach der von Ihnen benötigten Sicherheitsstufe. Je höher die Version ist, desto höher ist auch die Sicherheitsstufe.

4.5.7 802.1x

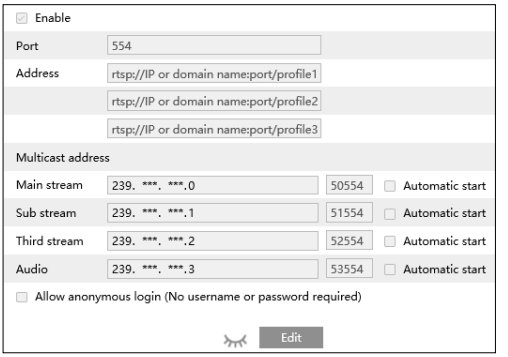
Wenn sie aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit einem durch IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion zu nutzen, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk betrachtet werden. Wenn die an die Netzwerkschnittstelle des Switches angeschlossene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann auf sie über das lokale Netzwerk zugegriffen werden.
Klicken Sie auf "Bearbeiten", um die Einrichtung zu starten.
Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem beantragten und im Authentifizierungsserver registrierten Benutzernamen und Kennwort übereinstimmen.

4.5.8 RTSP

Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ RTSP.



Klicken Sie auf "Bearbeiten" und wählen Sie dann "Aktivieren", um die RTSP-Funktion zu aktivieren.

Anschluss: Zugangsport des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.

RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das für die Wiedergabe des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse

Hauptstrom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".

Unterstrom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".

Dritter Strom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile3?transportmode=mcast".

Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einen VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt.

Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, ist es nicht erforderlich, den Benutzernamen und das Passwort einzugeben, um das Video anzusehen.

Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingefügt werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. diese Kamera unterstützt die lokale Videovorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse (Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player ein, um die gleichzeitige Videovorschau mit dem Web-Client zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse kann nicht die Adresse von IPv6 sein.

3. Vermeiden Sie die Verwendung der gleichen Multicast-Adresse im gleichen lokalen Netz.

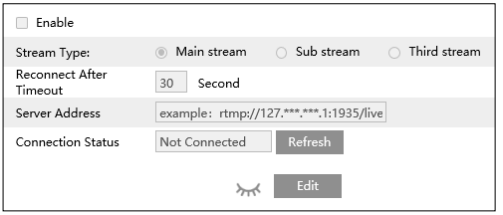
4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players. Wenn er auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

5. Wenn das Kodierungsformat des Videos des Hauptstroms MJPEG ist, kann das Video bei einigen Auflösungen ungeordnet sein.

4.5.9 RTMP

Sie können auf Drittanbieter (wie YouTube) zugreifen, um Video-Live-Ansichten über das RTMP-Protokoll zu realisieren.

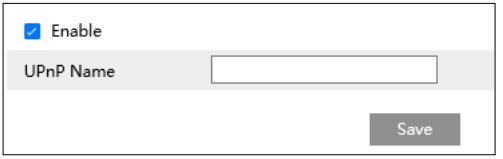
Gehen Sie zu Config→ Netzwerk RTMP. →



Klicken Sie auf "Bearbeiten" und setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren", wählen Sie den Streamtyp aus und legen Sie die Zeit für die Wiederverbindung nach der Zeitüberschreitung und die Serveradresse nach Bedarf fest.
Server-Adresse: Geben Sie die vom Drittserver zugewiesene Serveradresse ein.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie dann auf "Aktualisieren", um den Verbindungsstatus anzuzeigen.

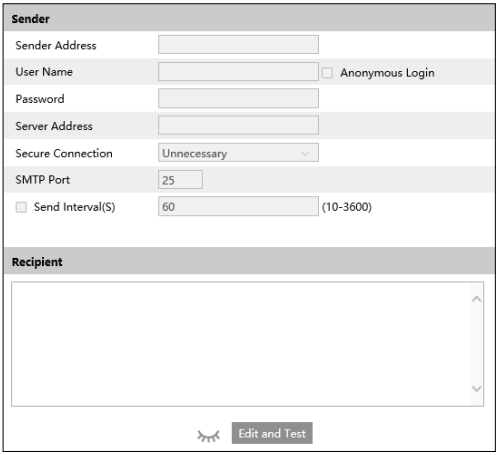
4.5.10 UPNP

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Kamera schnell über das LAN erreicht werden.
Gehen Sie zu Config→ Network→ UPnP. Aktivieren Sie UPNP und geben Sie dann den UPnP-Namen ein.



4.5.11 E-Mail

Wenn Sie eine E-Mail auslösen möchten, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, stellen Sie die E-Mail bitte zuerst hier ein.
Gehen Sie zu Config→ Network→ Email.

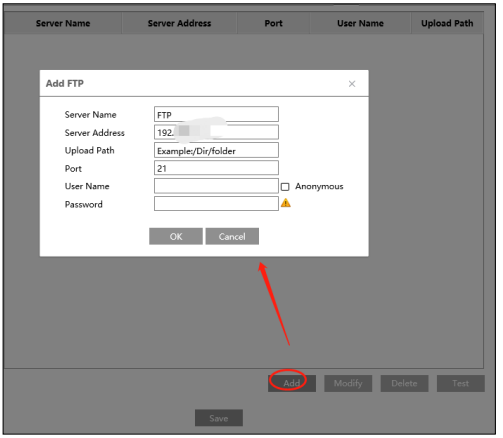


Klicken Sie auf "Bearbeiten und Testen", um den Absender und den Empfänger festzulegen.
Absenderadresse: die E-Mail-Adresse des Absenders.
Benutzername und Kennwort: Benutzername und Kennwort des Absenders (Sie müssen den Benutzernamen und das Kennwort nicht eingeben, wenn "Anonyme Anmeldung" aktiviert ist).
Server-Adresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.
Wählen Sie in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" die gewünschte Art der sicheren Verbindung aus.
SMTP-Port: Der SMTP-Port.
Sendeintervall(S): Das Zeitintervall für den Versand von E-Mails. Wenn es beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und mehrere Bewegungserkennungsalarme innerhalb von 60 Sekunden ausgelöst werden, werden sie als ein einziges Alarmereignis betrachtet und nur eine E-Mail wird gesendet. Wird ein Bewegungsalarm ausgelöst und nach 60 Sekunden ein weiterer Bewegungserkennungsalarm, werden zwei E-Mails versendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat versendet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen", um die Verbindung des Kontos zu testen.
Empfängeradresse: die E-Mail-Adresse des Empfängers.

4.5.12 FTP

Nachdem ein FTP-Server eingerichtet wurde, werden die Bilder von Veranstaltungen auf den FTP-Server hochgeladen.

1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ FTP.



2. Klicken Sie auf "Bearbeiten und Testen" und dann auf "Hinzufügen", um die Informationen des FTP hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

Server-Name: Der Name des FTP-Servers.

Server-Adresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.

Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das die Dateien hochgeladen werden sollen.

Port: Der Port des FTP-Servers.

Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung beim FTP-Server verwendet werden.

3. Lösen Sie in der Ereigniseinstellungsschnittstelle (z. B. Eindringen in einen Bereich, Überschreiten der Grenze usw.) FTP wie unten dargestellt aus.



Regel für FTP-Speicherpfad: /Gerät MAC-Adresse/Ereignistyp/Datum/Zeit/

Zum Beispiel: Ein Bewegungsalarm tritt auf

FTP-Dateipfad：\00-18-ae-a8-da-2a\MOTION\2021-01-09\14\

Tabelle der Ereignisnamen:

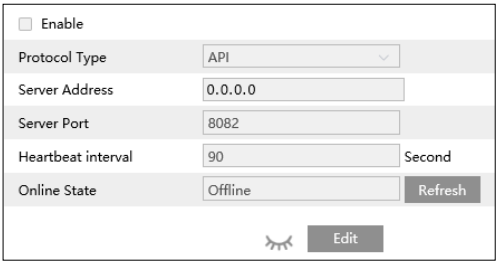
Datei Name	Veranstaltungstyp
IP	Änderung der IP-Adresse

MOTION	Bewegungserkennung
AVD	Video-Ausnahme
TRIPWIRE	Erkennung von Linienkreuzungen
PERIMETER	Erkennung von Einbrüchen in der Region
OSC	Objekt aufgegeben/vermisst

Inhalt der TXT-Datei:
Gerätename: xxx mac: Geräte-MAC-Adresse Ereignistyp Zeit:
Zum Beispiel:
Gerätename: IPC mac: 00-18-ae-a8-da-2a MOTION Zeit: 2021-03-16 12:20:07

4.5.13 HTTP POST

Gehen Sie zu Config→ Network→ HTTP POST interface.
Klicken Sie auf "Bearbeiten" und setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren", wählen Sie den Protokolltyp und legen Sie die Serveradresse (IP-Adresse/Domänenname), den Serverport und das Heartbeat-Intervall fest.

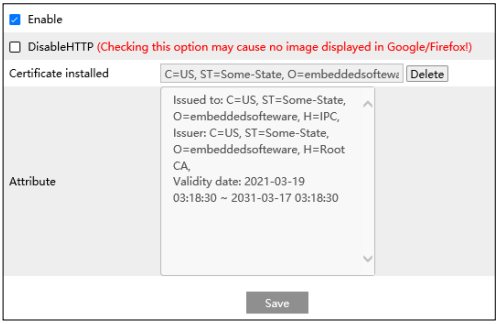


Serveradresse: die IP-Adresse/der Domänenname der Drittanbieterplattform.
Server-Port: der Server-Port der Drittanbieter-Plattform.
Nachdem Sie die oben genannten Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Dann verbindet sich die Kamera automatisch mit der Drittanbieter-Plattform. Der Online-Status kann in der oben genannten Schnittstelle angezeigt werden. Nachdem die Kamera erfolgreich verbunden wurde, sendet sie die Alarminformationen (HTTP-Format) an die Drittanbieterplattform, sobald der intelligente Alarm ausgelöst wird. Die Alarminformationen umfassen die Koordinaten der Zielverfolgung, die Merkmale des Ziels, das aufgenommene Original-/Zielbild (z. B. das aufgenommene Bild eines Menschen oder eines Fahrzeugs) usw.

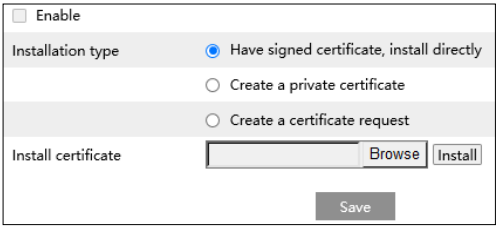
4.5.14 HTTPS

HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Nutzer.

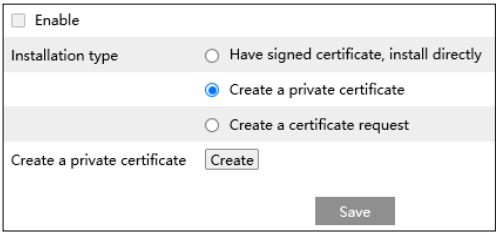
Gehen Sie zu Config→ Network→ HTTPS wie unten gezeigt.



Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert (siehe oben). Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann die Kamera durch Eingabe von https://IP: https port über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443) aufgerufen werden.
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn die Benutzer das Standardzertifikat nicht verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Schnittstelle angezeigt.

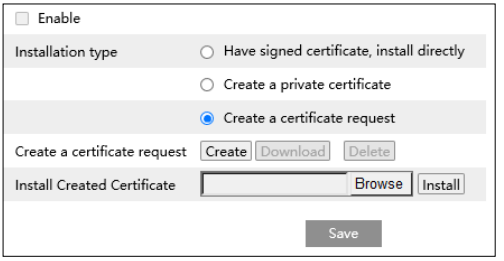


* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es auszuwählen, und dann auf "Installieren", um es zu installieren.
* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsoberfläche aufzurufen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domäne der Kamera), das

Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/den Staat, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsantrag erstellen", um die folgende Oberfläche aufzurufen.



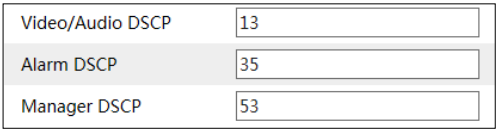
Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat in das Gerät.

4.5.15 P2P

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Netzwerkkamera durch Scannen des QR-Codes im mobilen Überwachungsclient über das WAN schnell erreicht werden. Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie zu Config→ Network→ P2P interface gehen.

4.5.16 QoS

Die QoS-Funktion (Quality of Service) wird verwendet, um eine unterschiedliche Qualität der Dienste für verschiedene Netzwerkanwendungen bereitzustellen. Bei unzureichender Bandbreite sortiert der Router oder Switch die Datenströme und überträgt sie entsprechend ihrer Priorität, um Netzwerkverzögerungen und -überlastungen durch diese Funktion zu vermeiden. Gehen Sie zu Config→ Network→ QoS.

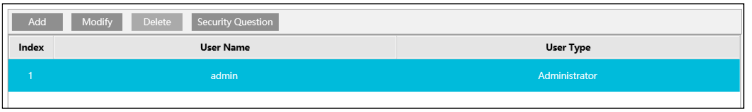


Video/Audio DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Alarm-DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Manager DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Im Allgemeinen gilt: Je größer die Zahl, desto höher ist die Priorität.

4.6 Sicherheitskonfiguration

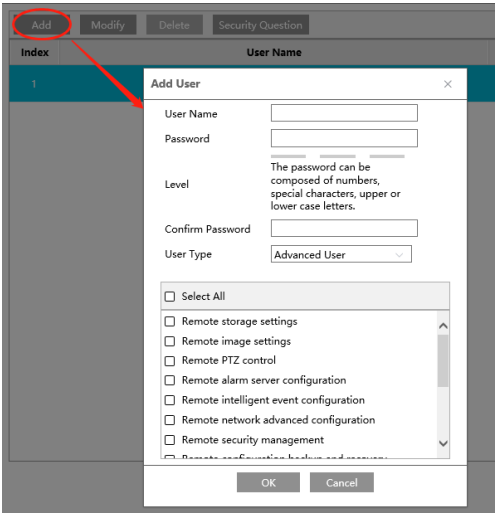
4.6.1 Benutzer-Konfiguration

Gehen Sie zu Config→ Sicherheit→ Benutzeroberfläche wie unten gezeigt.



Benutzer hinzufügen:

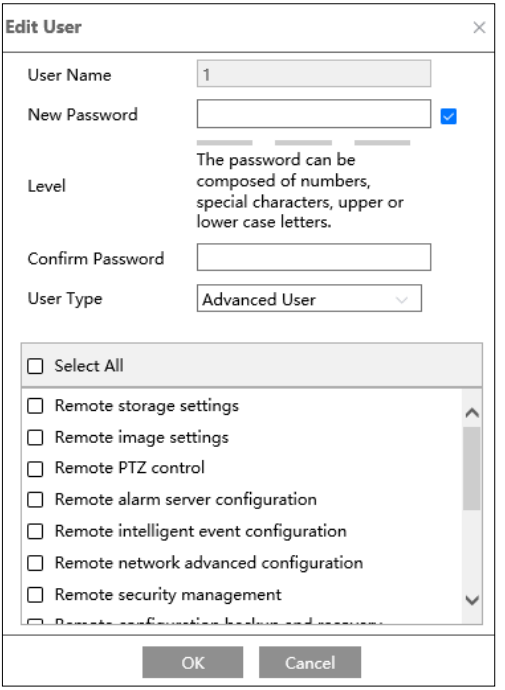
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld zu öffnen.



2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "User Name" ein.
3. Geben Sie das Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein. Legen Sie das Passwort entsprechend den Anforderungen der Passwortsicherheitsstufe fest (gehen Sie zu Config→ Security→ Security Management→ Password Security interface, um die Sicherheitsstufe einzustellen).
4. Wählen Sie den Benutzertyp und die gewünschten Benutzerberechtigungen aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK". Der neu hinzugefügte Benutzer wird dann in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:

1. Wählen Sie im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration einen Benutzer aus, dessen Passwort Sie ggf. ändern möchten.
2. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken, wird das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten" eingeblendet.



3. Geben Sie das alte Passwort des Benutzers in das Textfeld "Altes Passwort" ein.
4. Geben Sie das neue Passwort in die Textfelder "Neues Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
5. Wählen Sie die Benutzerrechte für erweiterte oder normale Benutzer.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Benutzer löschen:
1. Wählen Sie im Listenfeld der Benutzerkonfiguration den zu löschenden Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.
Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.

Einstellungen für Sicherheitsfragen: Legen Sie die Fragen und Antworten für den Administrator fest, um das Passwort zurückzusetzen, wenn Sie es vergessen haben.

4.6.2 Online Benutzer

Gehen Sie zu Config→ Security→ Online User, um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video betrachtet.



Ein Administrator-Benutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) hinauswerfen.

4.6.3 Sperren und Zulassen von Listen

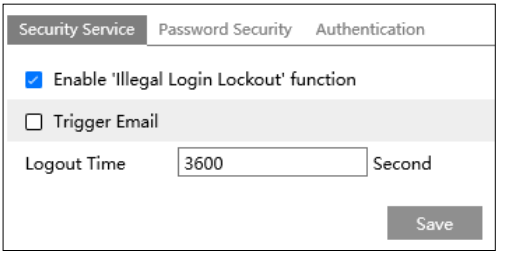
Gehen Sie zu Config→ Security→ Block and Allow Lists wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren/zulassen", IPv4/IPv6, geben Sie die IP-Adresse in das Adressfeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".

4.6.4 Sicherheitsmanagement

Gehen Sie zu Config→ Security→ Security Management wie unten gezeigt.



Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren nach illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Anmeldeschnittstelle nach fünf Fehlversuchen gesperrt. Die Kamera kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart der Kamera erneut angemeldet werden.
E-Mail auslösen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine E-Mail verschickt, wenn eine An- oder Abmeldung oder eine illegale Anmeldesperre erfolgt.

- **Passwortsicherheit**



Bitte legen Sie die Passwortstufe und die Ablaufzeit nach Bedarf fest.
Passwort-Level: Schwach, Mittel oder Stark.
Schwaches Niveau: Es können Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden. Sie können eines dieser Zeichen oder eine beliebige Kombination davon wählen, wenn Sie das Passwort festlegen.
Mittlere Stufe: 8~16 Zeichen, darunter mindestens zwei der folgenden Kategorien: Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben.
Starke Stufe: 8~16 Zeichen. Zahlen, Sonderzeichen, Großbuchstaben und Kleinbuchstaben m üssen enthalten sein.
Um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten, sollten Sie ein sicheres Passwort festlegen und Ihr Passwort regelmäßig ändern.

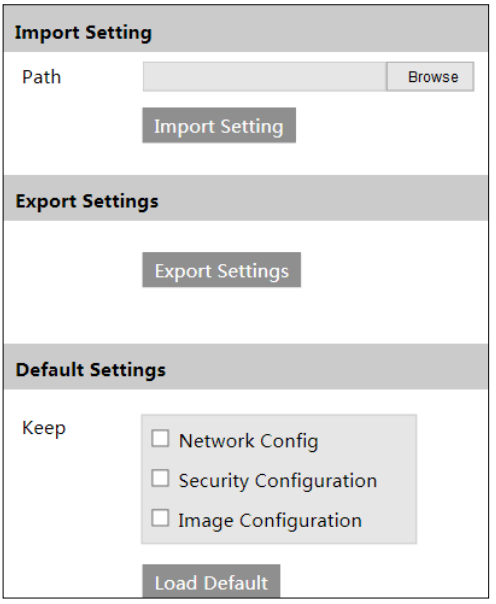
HTTP-Authentifizierung: Basic oder Token ist wählbar.



4.7 Wartung Konfiguration

4.7.1 Sichern und Wiederherstellen

Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Backup & Restore.



- **Import- und Export-Einstellungen**

Die Konfigurationseinstellungen der Kamera können von einer Kamera in eine andere Kamera exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

Hinweis: Das Login-Passwort muss eingegeben werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen importieren" geklickt haben.

- **Standardparameter wiederherstellen**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standardparameter wiederherstellen" und überprüfen Sie dann das Passwort, um alle Parameter auf die Standardparameter zurückzusetzen, mit Ausnahme derjenigen, die Sie beibehalten möchten.

- **Werkseinstellungen wiederherstellen**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Werkseinstellungen wiederherstellen" und überprüfen Sie dann das Passwort, um alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

4.7.2 Neustart

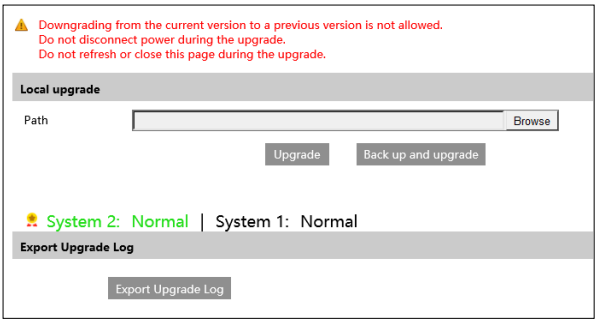
Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Reboot.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart" und geben Sie dann das Passwort ein, um das Gerät neu zu starten.

Einstellung für zeitgesteuerten Neustart:
Falls erforderlich, kann die Kamera so eingestellt werden, dass sie in einem bestimmten Zeitintervall neu startet. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie dann das Passwort ein, um die Einstellungen zu speichern.

4.7.3 Upgrade

Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Upgrade. Über diese Schnittstelle kann die Kamera-Firmware aktualisiert werden.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad für die Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade" oder "Sichern und aktualisieren", um die Aktualisierung der Firmware zu starten.
3. Geben Sie das richtige Kennwort ein, und das Gerät wird automatisch neu gestartet.

Hinweis: Wenn Sie die Option "Sichern und aktualisieren" wählen, wird die Konfigurationsdatei vor Beginn der Aktualisierung auf Ihren lokalen PC exportiert.

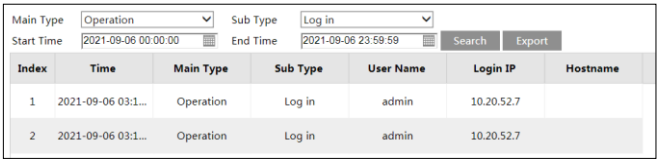
Vorsicht!
1. Erlauben Sie kein Downgrade von der aktuellen Version auf eine niedrigere Version.
2. Aktualisieren/Schließen Sie den Browser nicht und trennen Sie die Kamera nicht vom Netzwerk während der Aktualisierung, da dies zu einem Systemausfall führen kann. Nachdem das Gerät erfolgreich aktualisiert wurde, haben Sie zehn Minuten Zeit, es zu beobachten. Führen Sie während dieser Beobachtungszeit keine weitere Aktualisierung durch.

Hinweis: Um das Aktualisierungsrisiko zu verringern, werden bei dieser Kameraserie zwei Systeme verwendet. Nachdem ein System erfolgreich aufgerüstet wurde, wird das andere System synchronisiert. Wenn ein System während der Aktualisierung durch einen Stromausfall oder aus anderen Gründen ausfällt, ist das andere System nicht betroffen und die Kamera kann weiterhin normal funktionieren. Sie können Ihre Kamera auch über das normale System aktualisieren.

Upgrade-Protokoll exportieren: Wenn ein Upgrade-Fehler auftritt, kann das Upgrade-Protokoll exportiert werden, um den Techniker bei der Analyse und Lösung des Problems zu unterstützen.

4.7.4 Betriebsprotokoll

Zum Abfragen und Exportieren des Protokolls:
1. Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Operation Log.



2. Wählen Sie den Haupttyp, Untertyp, Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Betriebsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Betriebsprotokoll zu exportieren.

4.7.5 Debug-Modus

Der Debug-Modus dient zum Aufzeichnen und Sammeln der erforderlichen Systemdaten, so dass der Techniker das Problem schnell herausfinden und analysieren kann und uns hilft, den Service zu verbessern.
Bevor Sie den Debug-Modus aktivieren, sollten Sie unseren technischen Support konsultieren.



Hinweis: Sobald die SD-Karte zum Sammeln der Systemdaten verwendet wird, kann die SD-Karte nicht mehr zum Speichern von Snapshots und aufgezeichneten Dateien verwendet werden. Nur wenn Sie den Debug-Modus deaktivieren und die SD-Karte in der Speicherschnittstelle (Config→ System→ Storage→ Management) nach dem Neustart des Geräts formatieren, kann die SD-Karte zum Speichern von Schnappsch ü ssen und aufgezeichneten Dateien verwendet werden.

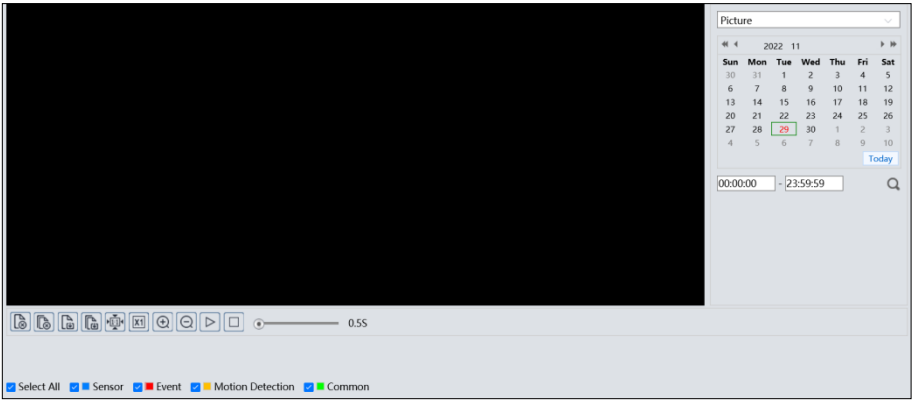
5 Suche

5.1 Bildsuche

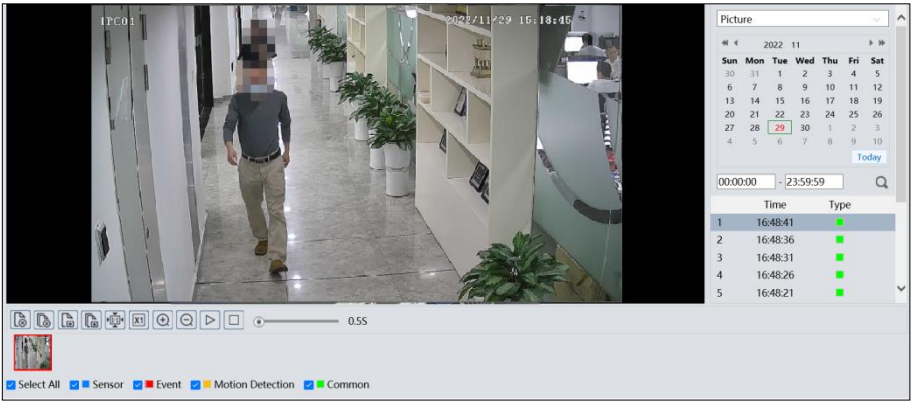
Klicken Sie auf Suchen, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen. Bilder, die auf der SD-Karte gespeichert sind, können hier gefunden werden.

- **SD-Karten-Bildsuche**

1. Wählen Sie "Bild".



2. Zeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und legen Sie die Start- und Endzeit fest.
3. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche.
4. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.
5. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos anzuzeigen.



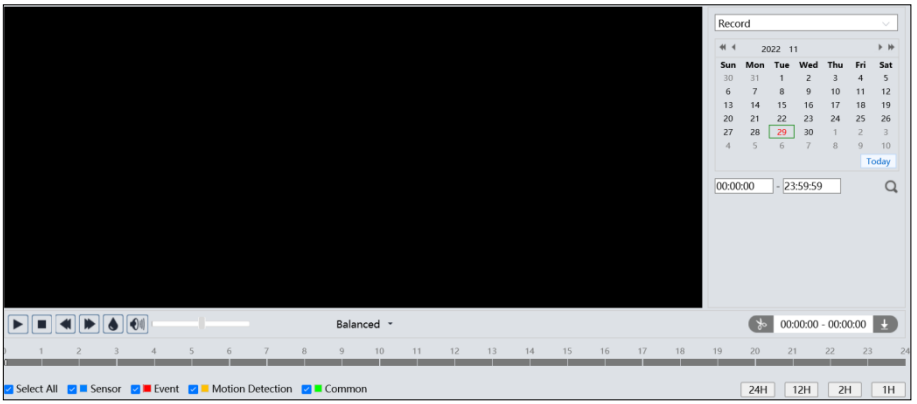
Die Beschreibungen der Schaltflächen sind im Folgenden aufgeführt.

Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Schließen: Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu schließen.		Alle schließen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Bilder zu schließen.
	Speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern des Bildes auf dem PC auszuwählen.		Alles speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern aller Bilder auf dem PC auszuwählen.
	Größe anpassen: Klicken Sie darauf, um das Bild an den Bildschirm anzupassen.		Tatsächliche Größe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die tatsächliche Größe des Bildes anzuzeigen.
	Vergrößern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht digital zu vergrößern.		Herauszoomen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht zu verkleinern.
	Diashow abspielen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Diashow-Modus zu starten.		Stopp: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Diashow zu beenden.
5.5S	Abspielgeschwindigkeit: Abspielgeschwindigkeit der Diashow.		

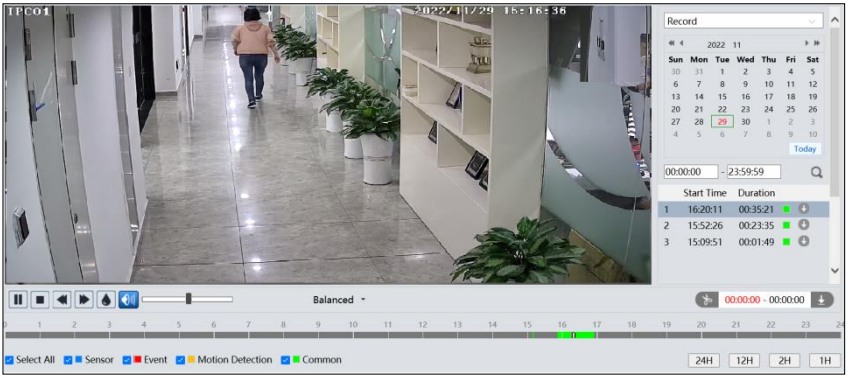
5.2 Video-Suche

Klicken Sie auf Suchen, um die unten gezeigte Oberfläche aufzurufen. Videos, die auf der SD-Karte aufgezeichnet wurden, können in dieser Oberfläche wiedergegeben werden.

1. Wählen Sie "Aufnehmen".
2. Suchzeit einstellen: Wählen Sie das Datum und die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.



4. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche aus.
5. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.



Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Schaltfläche Abspielen. Klicken Sie nach der Unterbrechung des Videos auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen.		Pause-Taste
	Stopp-Taste		Geschwindigkeit runter
	Beschleunigen		Anzeige des Wasserzeichens
	Aktivieren/Deaktivieren von Audio; ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach der Aktivierung von Audio anzupassen.		

Hinweis:  und  können in der oben genannten Schnittstelle nicht über den plug-infreien Browser angezeigt werden.
Dar ü ber hinaus werden bei der Wiedergabe ohne Plug-ins die Umschaltung des Wiedergabemodus (symmetrisch/Echtzeit/flüssig) und die Download-Funktionen nicht unterst ützt.

Die Zeittabelle kann im Format 24H/12H/2H/1H angezeigt werden, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen klicken.
Videoclip und Herunterladen

1. Suchen Sie die Videodateien entsprechend den oben genannten Schritten.
2. Wählen Sie die Startzeit, indem Sie auf den Zeitplan klicken.
3. Klicken Sie auf  , um die Startzeit einzustellen, dann wird diese Schaltfläche blau ().
4. Wählen Sie die Endzeit, indem Sie auf die Zeittabelle klicken. Klicken Sie dann auf  , um die Endzeit einzustellen.
5. Klicken Sie auf  , um die Videodatei auf den PC herunterzuladen.



Klicken Sie auf "Einstellung", um das Speicherverzeichnis für die Videodateien festzulegen.
Klicken Sie auf "Öffnen", um das Video abzuspielen.
Klicken Sie auf "Liste löschen", um die Liste der heruntergeladenen Dateien zu löschen.
Klicken Sie auf "Schließen", um das Download-Fenster zu schließen.

Anhang 1 Fehlersuche

Wie findet man das Passwort?

A: Das Passwort für ***admin*** kann über die Funktion "Sicherheitsfrage bearbeiten" zurückgesetzt werden.

Klicken Sie im Anmeldefenster auf "Passwort vergessen" und geben Sie dann die entsprechende Antwort auf die ausgewählte Frage in das Popup-Fenster ein. Nachdem Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie das Passwort für ***admin*** zurücksetzen. Wenn Sie die Antwort auf die Frage vergessen haben, ist dieser Weg ungültig, bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.

B: Die Passwörter anderer Benutzer können vom ***Administrator*** zurückgesetzt werden.

Geräte lassen sich nicht über den IE-Browser verbinden.

A: Das Netzwerk ist nicht richtig angeschlossen. Prüfen Sie die Verbindung und vergewissern Sie sich, dass sie richtig angeschlossen ist.

B: IP-Adresse ist nicht verfügbar. Setzen Sie die IP-Adresse zurück.

C: Die Web-Portnummer wurde geändert: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.

D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung mit IP-Tool.

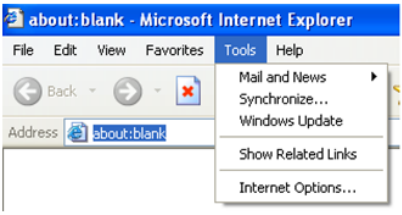
Das IP-Tool kann keine Geräte suchen.

Möglicherweise liegt es an der Antiviren-Software auf Ihrem Computer. Bitte beenden Sie sie und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

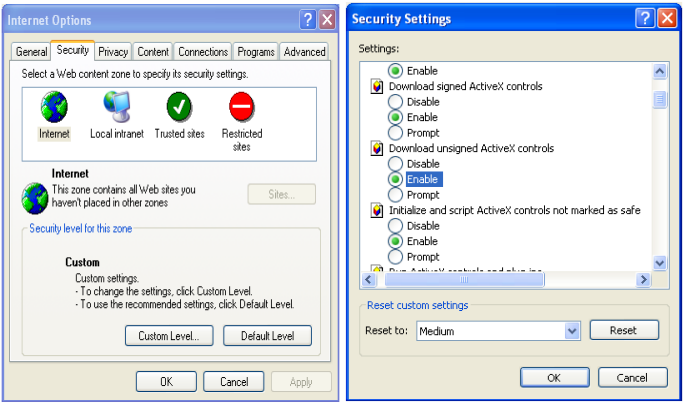
IE kann ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen.

A. Der IE-Browser ist möglicherweise so eingestellt, dass er ActiveX blockiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus.

① Öffnen Sie den IE-Browser und klicken Sie dann auf Extras-----Internetoptionen.

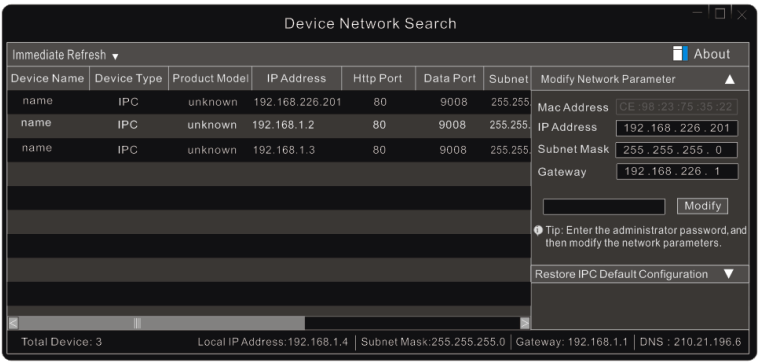


② Sicherheit auswählen------Benutzerdefinierte Stufe....
③ Aktivieren Sie alle Optionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-ins".
④ Klicken Sie auf OK, um die Einrichtung abzuschließen.
B. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



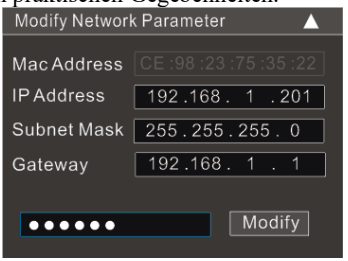
Es ist kein Ton zu hören.
A：Audioeingangsgerät ist nicht angeschlossen. Bitte verbinden Sie es und versuchen Sie es erneut.
B: Die Audiofunktion ist für den entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.

Wie kann man die IP-Adresse mit IP-Tool ändern?
A: Nachdem Sie das IP-Tool installiert haben, führen Sie es wie unten gezeigt aus.



Die Standard-IP-Adresse dieser Kamera ist 192.168.226.201. Klicken Sie auf die Informationen der Kamera, die in der obigen Tabelle aufgeführt sind, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das

Gateway der Kamera und vergewissern Sie sich, dass sich die Netzwerkadresse im gleichen lokalen Netzwerksegment befindet wie die des Computers. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend den praktischen Gegebenheiten.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet zum Beispiel 192.168.1.4. Die IP-Adresse der Kamera muss also auf 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Kennwort "admin" ein, das zuvor in der Schnittstelle zur Geräteaktivierung festgelegt wurde, und klicken dann auf die Schaltfläche "Ändern", um die Netzwerkparameter zu ändern.

Wie kann ich die Werkseinstellungen mit IP-Tool wiederherstellen?

A： Ziehen Sie den Schieberegler am unteren Rand der Geräteliste nach rechts, dann wird die MAC-Adresse der gesuchten Geräte angezeigt. Suchen Sie die MAC-Adresse des IPC, den Sie auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf ▼ neben "Restore IPC Default Configuration", um das Menü zu erweitern, geben Sie die MAC-Adresse ein und klicken Sie auf "OK". Starten Sie danach die Kamera innerhalb von 30 Sekunden manuell neu. Dann wird die Kamera erfolgreich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

